

**BÜRGER**

**DEBATTE**

gerechte Steuern  
und Finanzen

**MAKE.  
ORG**

## Ergebnisse der Online-Beteiligung

zur Vorbereitung der losbasierten Bürgerdebatte

**Steuern und Finanzen: Was sollte sich ändern?**

Mai 2025

**MEHR  
DEMOKRATIE**

**NETZWERK  
STEUER-  
GERECHTIGKEIT**

**BdSt** Bund der Steuerzahler  
Deutschland e.V.

**Robert Bosch  
Stiftung**

Schöpfung Stiftung:

**GLS** *Trennhand*

nexus

**Es geht LOS**

# Kontext der Online-Beteiligung

**Gute Politik ist auch eine Frage des Geldes.**

**Was wollen und können wir uns als Gemeinschaft leisten? Wer soll bezahlen?** Diese Fragen gehören nicht nur in Expertenrunden. Steuern zahlt jeder, und was der Staat mit dem Geld macht, betrifft alle. Unterschiedliche Lebenslagen und Werte führen zu verschiedenen Sichtweisen. Um diese sichtbar zu machen, wurde die **Bürgerdebatte „Gerechte Steuern und Finanzen“** organisiert.

## **Drei Etappen der Debatte**

Die Online-Beteiligung lädt alle Bürger:innen ein, über Vorschläge von Expert:innen und Mitbürger:innen abzustimmen oder eigene einzubringen. **Über beliebte und umstrittene Ideen diskutieren 40 ausgeloste Teilnehmende in Erfurt – Ende Mai und Ende Juni.** Die Online-Beteiligung ist der erste Schritt – ein offenes Meinungsbild. Ihre Ergebnisse fließen nicht direkt in politische Prozesse ein, sondern dienen als Diskussionsgrundlage für die geloste Bürgergruppe, die im Mai und Juni in Erfurt über zentrale Fragen der Steuer- und Finanzpolitik berät.

## **Die 1-Billionen-Euro-Frage**

Staat und Kommunen nehmen jährlich rund eine Billion Euro Steuern ein. Eine Milliarde entspricht z. B. den Berliner Einnahmen aus der Grundsteuer oder den Jahreskosten der LMU München. Drei Milliarden fließen ins Deutschland-Ticket. Für den Kita-Rechtsanspruch fehlen laut Schätzungen jährlich fünf Milliarden – ähnlich viel kostet die reduzierte Mehrwertsteuer in der Gastronomie.

Die **Bürgerdebatte macht öffentliche Finanzen greifbar** – für eine faktenbasierte Diskussion, die an den Wertvorstellungen der Teilnehmenden ansetzt.

“Wir wollen mit der losbasierten Bürgerdebatte das unübersichtliche Thema Steuern und Finanzen besprechbar machen. Die hier dargestellten Vorschläge dienen als Grundlage für die vertiefte Diskussion der gelosten Gruppe in Erfurt.“



**Roman Huber**  
Geschäftsführender  
Bundesvorstand  
Mehr Demokratie e.V.

# Über Make.org

Make.org ist eine **europaweit agierende, neutrale und unabhängige Civic Tech-Organisation**, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Bürger:innen in partizipatorische Transformationsprozesse einzubeziehen, um den positiven Wandel der Gesellschaft zu unterstützen.

## Make.org in Zahlen:



**11.7 Millionen**

Teilnehmer:innen



**414.835**

eingereichte Vorschläge



**1.215**

engagierte Organisationen



Seit mehr als neun Jahren entwickelt Make.org **einzigartige digitale Beteiligungsplattformen**, damit sich Tausende von Menschen an verschiedenen Themen beteiligen können. Durch die **Beantwortung einer offenen Frage** können alle Teilnehmenden Vorschläge machen und über die Vorschläge der anderen Teilnehmenden abstimmen. Die Algorithmen ermöglichen es, sowohl Ideen zu identifizieren, die von der Mehrheit der Menschen begrüßt werden, als auch umstrittene Themen. Die Plattformen wurden so konzipiert, dass Einzelpersonen oder Interessengruppen die Ergebnisse nicht manipulieren können („Trolling“). Die Teams von Make.org ergänzen diese digitale Expertise mit einem hohen Maß an **Expertise in der Mobilisierung von Bürger:innen**, damit diese sich massiv und in ihrer ganzen Vielfalt beteiligen können – ob online oder vor Ort.

Abschließend sorgen die **Sozial- und Datenwissenschaftler:innen** von Make.org dafür, dass die Stimmen der Bürger:innen zuverlässig in klare und umsetzbare Ergebnisse übersetzt werden. Dabei legt das Team von Make.org ein besonderes Augenmerk auf den Schutz der persönlichen Daten der Teilnehmenden und lässt sich mehrmals im Jahr von einem unabhängigen Ethikrat kontrollieren.

# Inhaltsverzeichnis

---

**DIE BETEILIGUNG IM ÜBERBLICK** 5

**BELIEBTE UND UMSTRITTENE IDEEN** 11

**ANHANG** 49–51

*ABGELEHNTE VORSCHLÄGE*

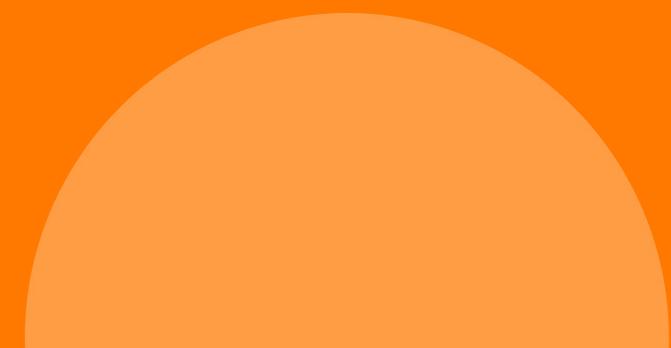
*METHODIK*



1

Erster Teil

# DIE BETEILIGUNG IM ÜBERBLICK



# Die 3 Top-Erkenntnisse aus der Online-Beteiligung

- 1 Eine erfolgreiche Beteiligung:** Mehr als **18.000 Menschen aus ganz Deutschland und allen Altersgruppen** haben sich an der Online-Debatte beteiligt. **1.634 qualitativ hochwertige und konstruktive Vorschläge** wurden eingebracht, um konkrete Lösungen für die Zukunft der Steuer- und Finanzpolitik in Deutschland zu entwickeln. Diese starke Beteiligung unterstreicht die große gesellschaftliche Relevanz des Themas – und den klaren politischen Handlungsbedarf.
- 2 Drei Themen sind den Teilnehmenden besonders wichtig:** Erstens der **Umgang mit Steuergeldern** – besonders beliebt waren Vorschläge, die eine stärkere Kontrolle der Vergütungen von Politiker:innen und Beamt:innen fordern, mehr Transparenz bei Staatsausgaben schaffen wollen oder eine Verkleinerung des Staatsapparats anstreben. Zweitens die **Rolle des Sozialstaats und die Finanzierung sozialer Sicherungssysteme**, wobei viele Beiträge sich mit der Zukunftsfähigkeit und Gerechtigkeit dieser Systeme auseinandersetzen. Drittens die **Besteuerung von Vermögen und Erbschaften**, die häufig im Zusammenhang mit einer fairen Verteilung finanzieller Lasten diskutiert wird.
- 3 Einige umstrittene Ideen spalten die Teilnehmenden:** Diese betreffen vor allem die **Förderung von gesundem und klimafreundlichen Verhalten** durch Steuern und Abgaben, **sehr hohe Steuern auf Vermögen und Einkommen** sowie die Einführung eines **bedingungslosen Grundeinkommens**.

## ⚠ Hinweis

Die in diesem Bericht dargestellten Daten sind nicht repräsentativ für die Gesamtbevölkerung. Sie basieren auf freiwilliger Online-Beteiligung und dienen der inhaltlichen Vorbereitung der Bürgerdebatte in Erfurt. Es handelt sich nicht um Ergebnisse der Bürgerdebatte selbst, sondern um ein öffentliches Stimmungsbild zur Orientierung und Diskussion.

Vom **24. März 2025** bis zum **04. Mai 2025**

# Schlüsselzahlen der Konsultation

## Steuern und Finanzen: Was sollte sich ändern?



**18.066**

Teilnehmende



**2.013**

Vorschläge

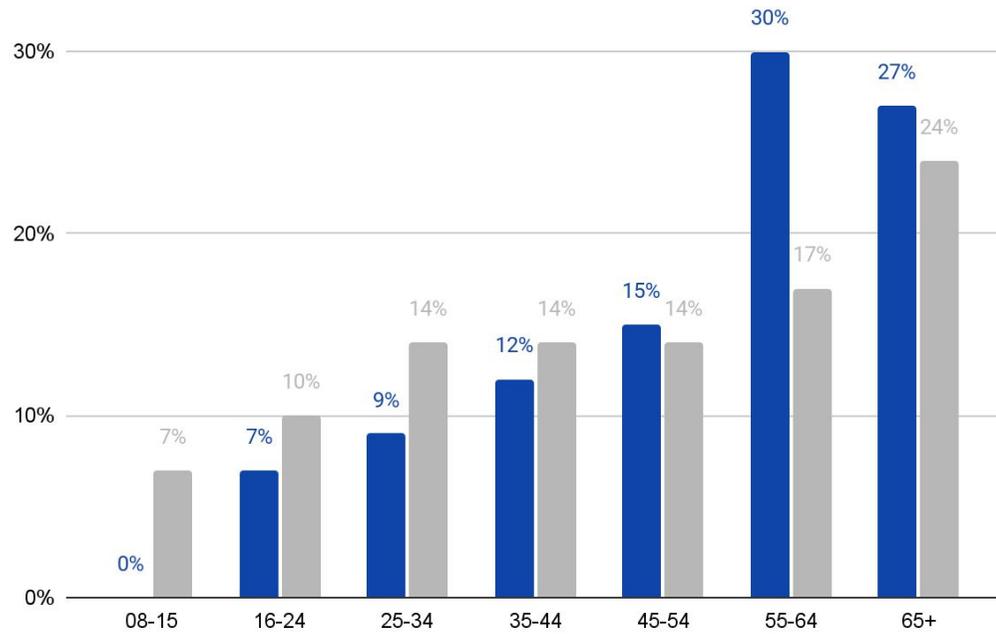


**330.018**

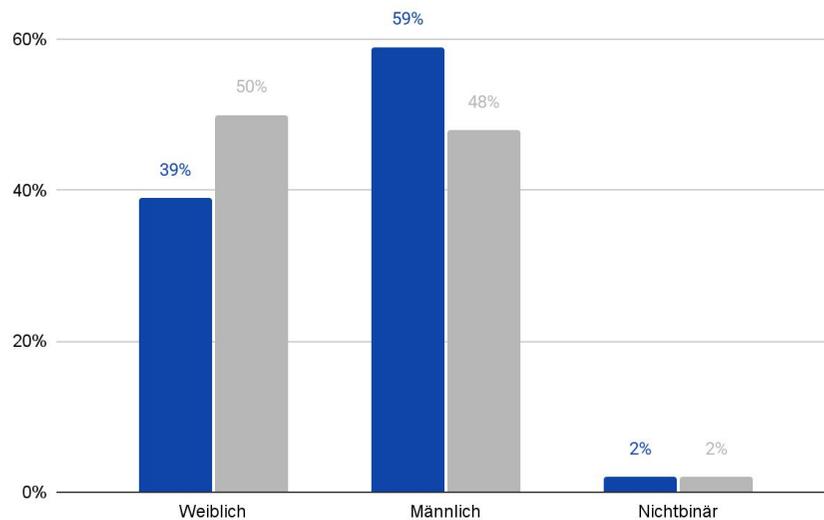
Abstimmungen

# Profil der Teilnehmenden\*

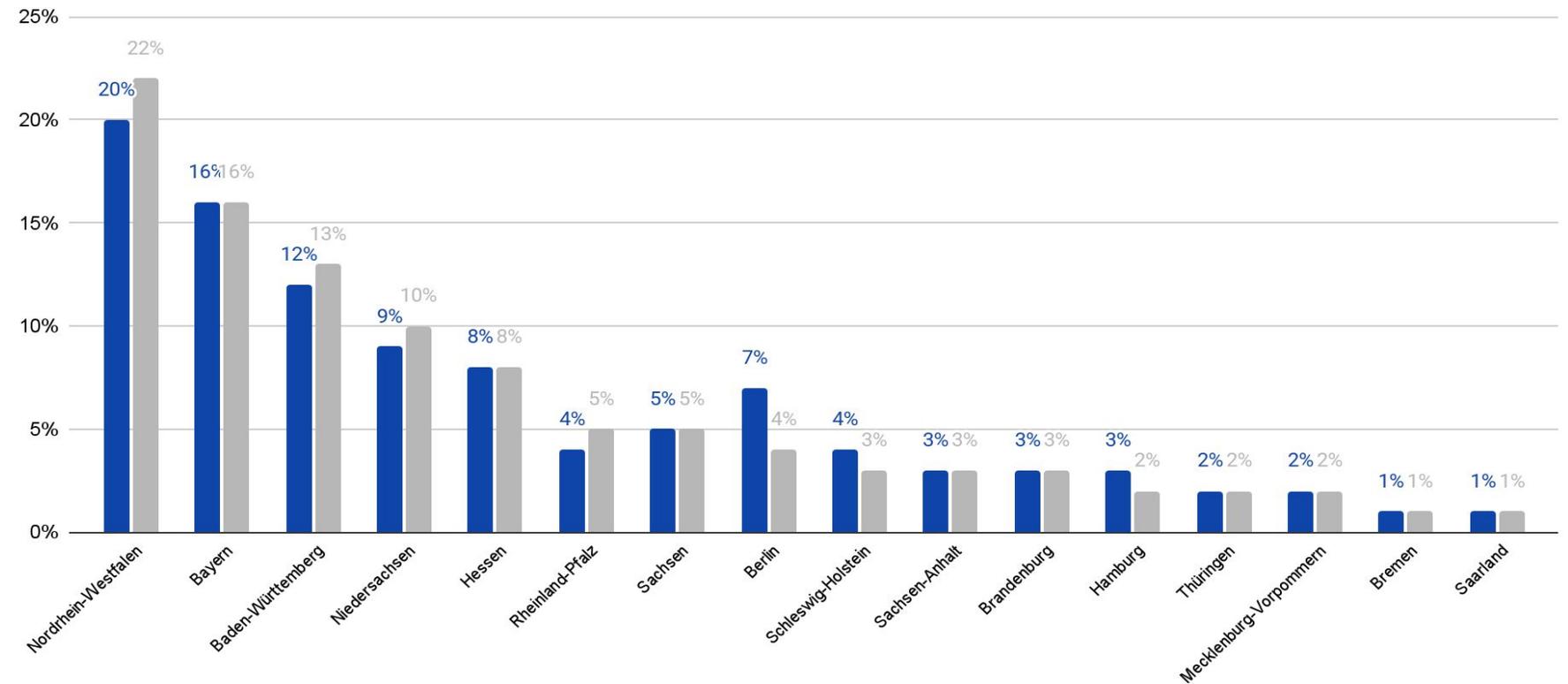
Teilnahme nach Alter



Teilnahme nach Geschlecht



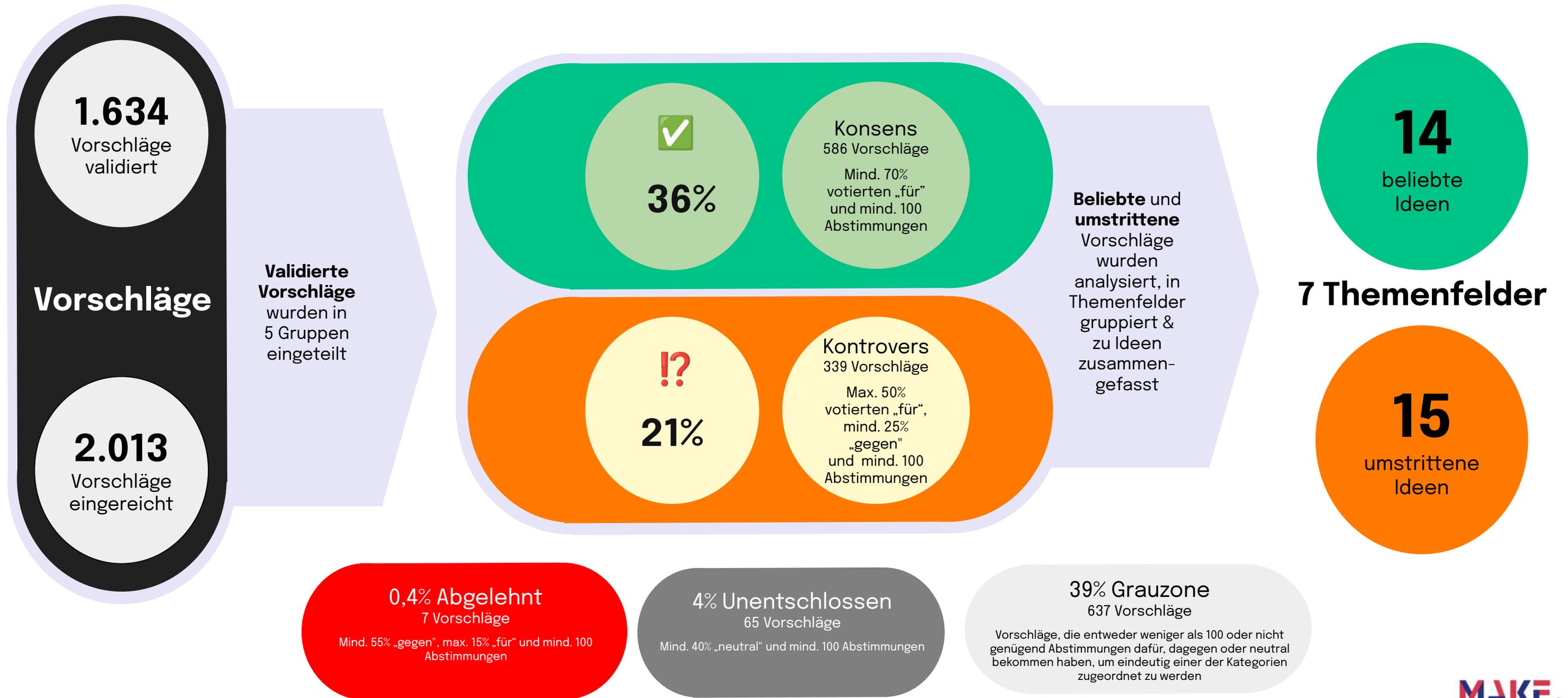
Teilnahme nach Wohnort



● Teilnehmende ● Demographische Daten in % der Gesamtbevölkerung in Deutschland (Statistisches Bundesamt, Destatis, 2023)

\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

# Einblick in die Methodik: Wie aus Vorschlägen Ideen werden



# Das Ergebnis: 14 beliebte und 15 umstrittene Ideen

## Umgang mit Steuergeldern



- ✓ Mehr Transparenz und Kontrolle bei Staatsausgaben
- ✓ Vergütungen für Politiker:innen und Beamt:innen stärker kontrollieren und senken
- ✓ Bürokratie abbauen und Staatsapparat verkleinern
- ✓ Kommunen finanziell besser ausstatten
- !?! Staatsausgaben reduzieren und Schulden vermeiden
- !?! Mitbestimmung bei der Steuerverwendung ermöglichen

## Sozialstaat



- ✓ Regeln der gesetzlichen Sozialversicherung auf Staatsbedienstete und Politiker:innen übertragen
- ✓ Renten steuerlich entlasten
- ✓ Gesetzliche Krankenversicherungen zusammenführen
- !?! Sozialausgaben reformieren
- !?! Bedingungsloses Grundeinkommen einführen
- !?! Kindergeld und/oder -freibetrag abschaffen

## Vermögen und Kapital



- ✓ Vermögen und Erbschaften höher besteuern
- !?! Hohe Vermögen und Erbschaften drastisch reduzieren
- !?! Kapitalerträge stärker besteuern
- !?! Finanztransaktionssteuer einführen
- !?! Grund und Immobilien stärker besteuern

## Konsum



- ✓ Mehrwertsteuer auf Produkte des täglichen Bedarfs senken
- !?! Gesundes und klimafreundliches Verhalten fördern
- !?! Statt Einkommen, Konsum stärker besteuern

## Steuerverwaltung



- ✓ Steuervermeidung und -hinterziehung konsequenter verfolgen
- ✓ Steuersystem und -erklärungen vereinfachen

## Arbeitseinkommen



- ✓ Kleine und mittlere Einkommen entlasten
- ✓ Hohe Einkommen stärker besteuern
- !?! Einkommen einheitlich besteuern
- !?! Ehegattensplitting abschaffen
- !?! Hohe Einkommen deutlich stärker besteuern

## Unternehmen



- ✓ Große und internationale Konzerne stärker besteuern
- !?! Unternehmen steuerlich entlasten

# 2

Zweiter Teil

## BELIEBTE UND UMSTRITTENE IDEEN DER BETEILIGUNG



## Themenfeld 1

# Umgang mit Steuergeldern

Fünf beliebte Ideen:

- Mehr Transparenz und Kontrolle bei Staatsausgaben
- Vergütungen für Politiker:innen und Beamt:innen stärker kontrollieren und senken
- Bürokratie abbauen und Staatsapparat verkleinern
- Kommunen finanziell besser ausstatten

Zwei umstrittene Ideen:

- Staatsausgaben reduzieren und Schulden vermeiden
- Mitbestimmung bei der Steuerverwendung ermöglichen

Beliebte Idee

# Mehr Transparenz und Kontrolle bei Staatsausgaben

Diese Idee vereint **58 beliebte Vorschläge** (davon durchschnittlich **81% dafür**, **8% dagegen** und **12% neutral**).\*

Die Teilnehmenden befürworten folgende Maßnahmen:

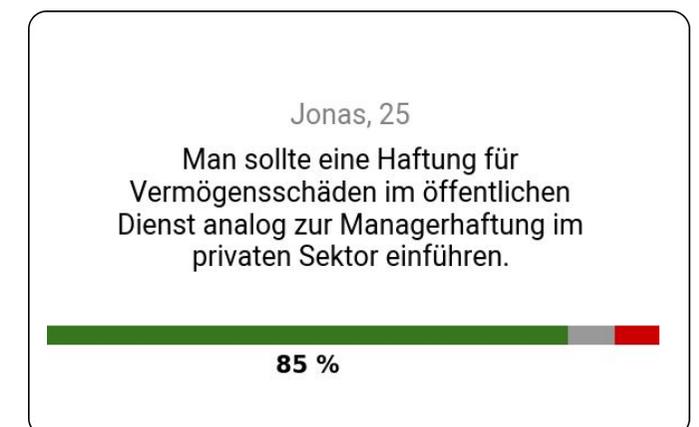
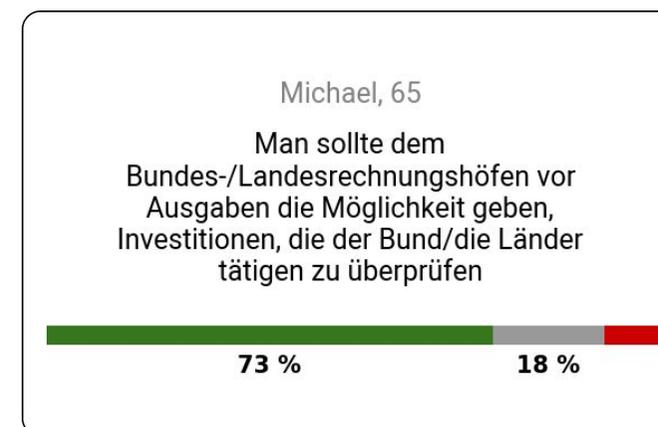
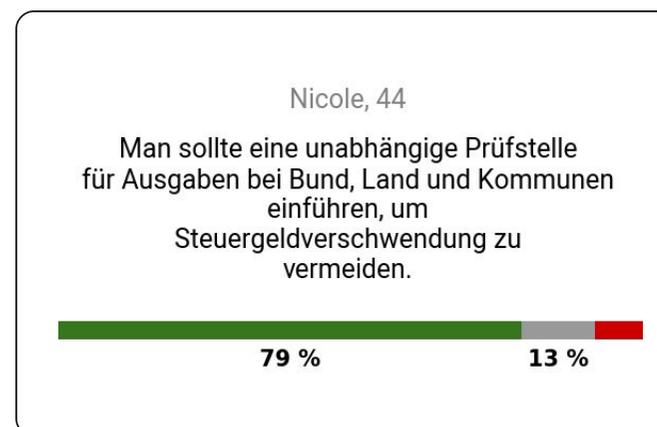
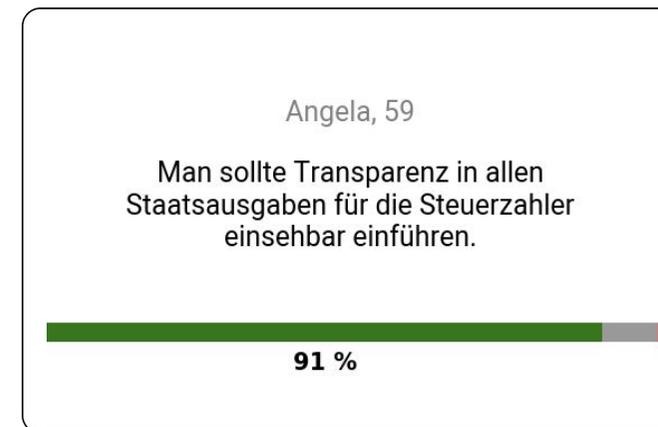
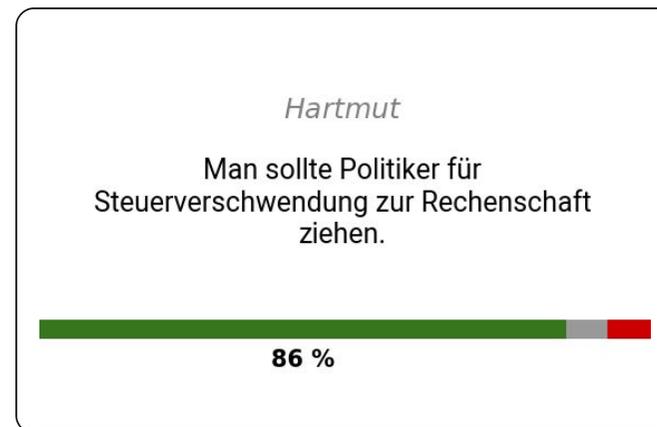
**Mehr Transparenz, Zugänglichkeit und Einsehbarkeit**, um z. B. Subventionen und Staatsausgaben nachvollziehen zu können.

**Politiker:innen konsequenter zur Rechenschaft ziehen** bei nachweislichen Steuerverschwendungen.

**Rechnungshöfen mehr Befugnisse einräumen**, z. B. beim Überprüfen von Staatsausgaben und Investitionen.

**Staatsausgaben stärker evaluieren**, z. B. von unabhängigen Stellen und Expert:innen.

✓ Beispiele von beliebten Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Beliebte Idee

# Vergütungen für Politiker:innen und Beamt:innen stärker kontrollieren und senken

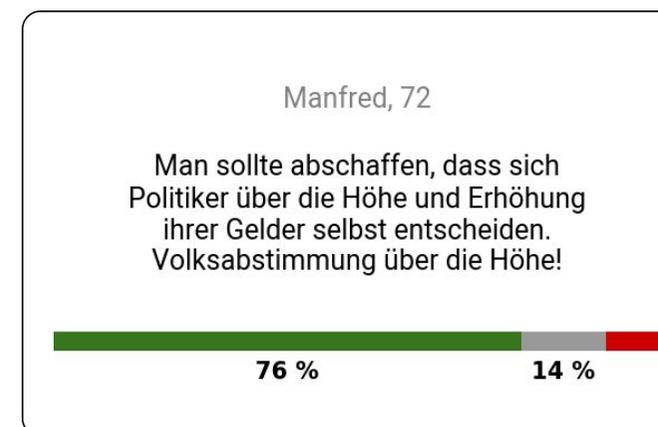
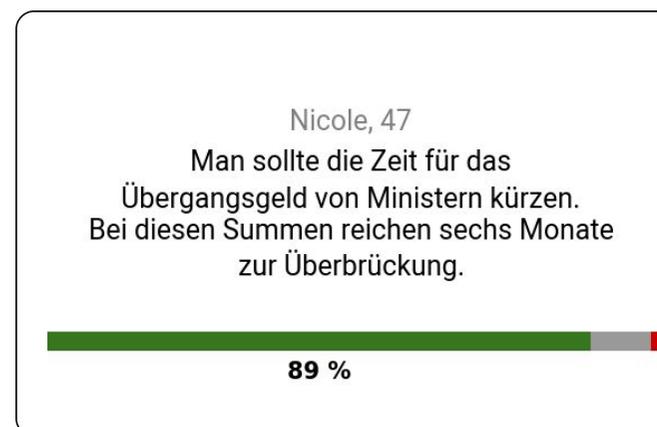
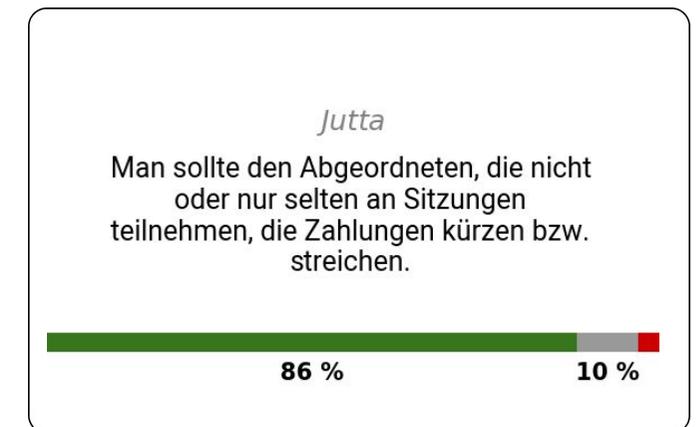
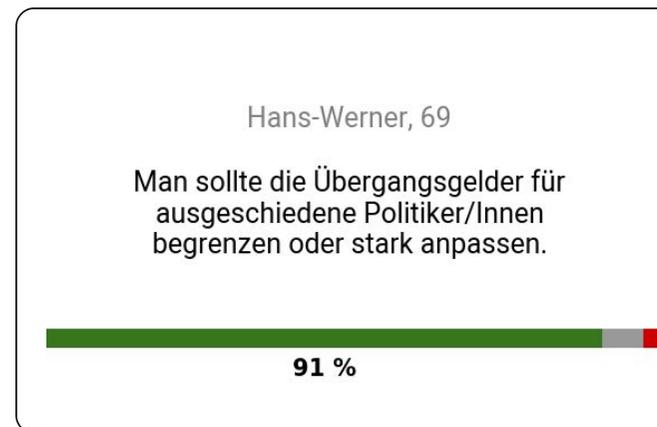
Diese Idee vereint **25 beliebte Vorschläge** (davon durchschnittlich **82% dafür**, **8% dagegen** und **11% neutral**).\*

Die Teilnehmenden befürworten folgende Maßnahmen:

**Politiker:innen ihre Diäten nicht selbst bestimmen lassen** und Diäten senken.

**Übergangsgelder senken oder stärker befristen** nach Ausübung des Mandats.

✓ Beispiele von beliebten Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Beliebte Idee

# Bürokratie abbauen und Staatsapparat verkleinern

Diese Idee vereint **19 beliebte Vorschläge** (davon durchschnittlich **79% dafür**, **9% dagegen** und **12% neutral**).\*

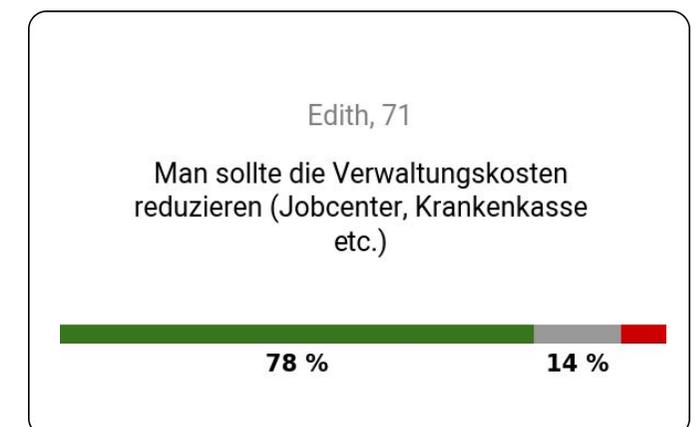
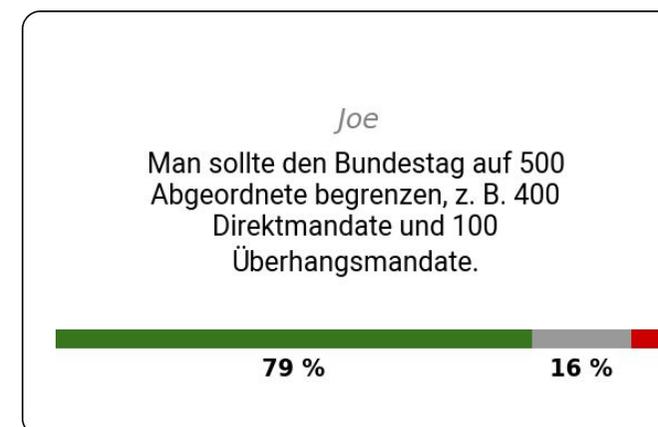
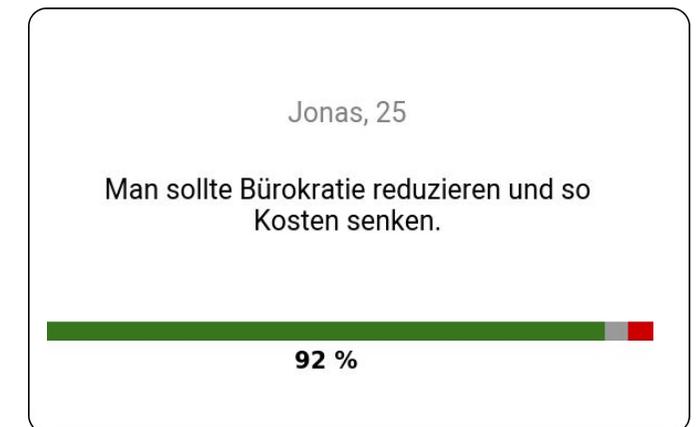
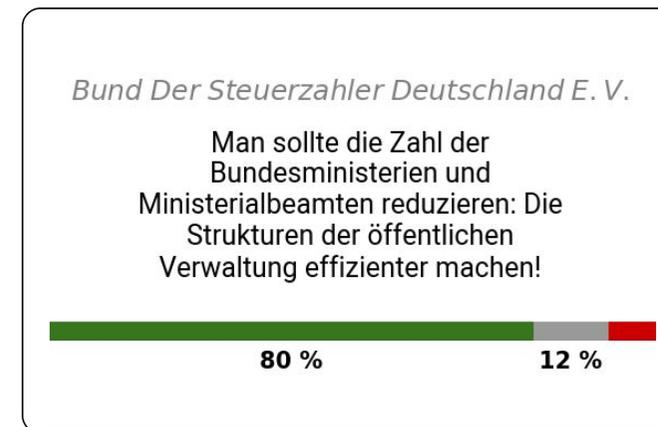
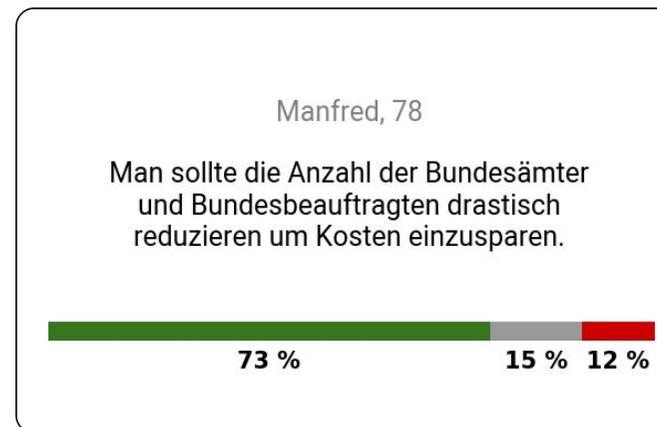
Die Teilnehmenden befürworten folgende Maßnahmen:

**Bürokratie senken**, um Kosten zu sparen.

**Den Staatsapparat verkleinern**, z. B. durch weniger Ministerien, Bundesämter, Beamt:innen und Beauftragte.

**Bundestag verkleinern** durch die Minimierung der Abgeordnetenzahl.

✓ Beispiele von beliebten Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Beliebte Idee

## Kommunen finanziell besser ausstatten

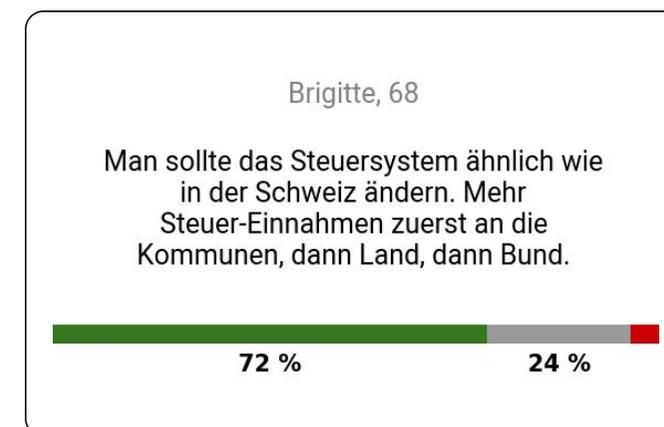
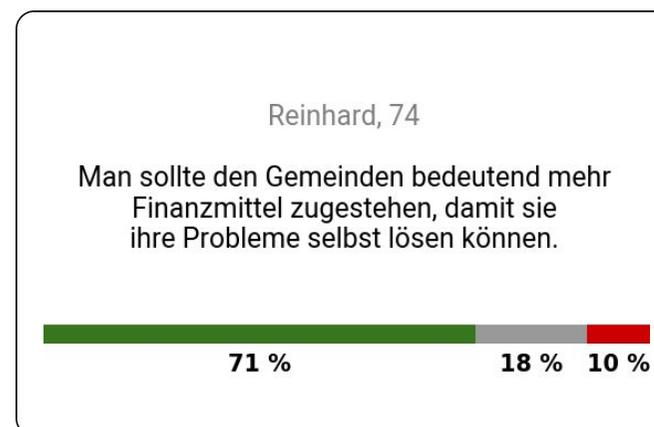
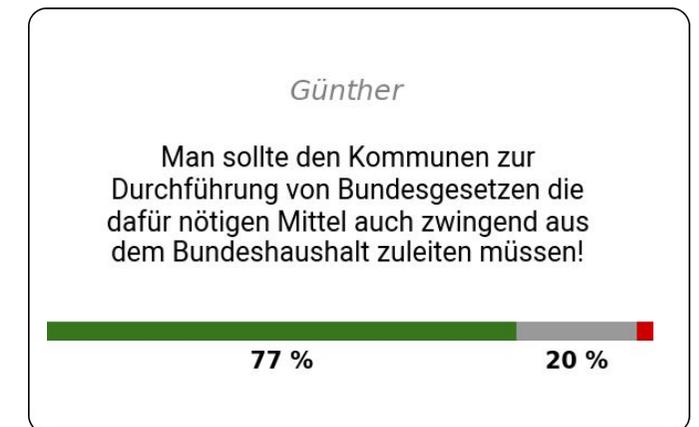
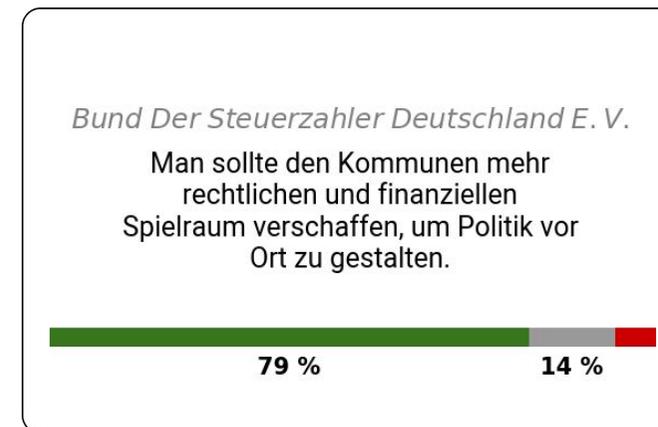
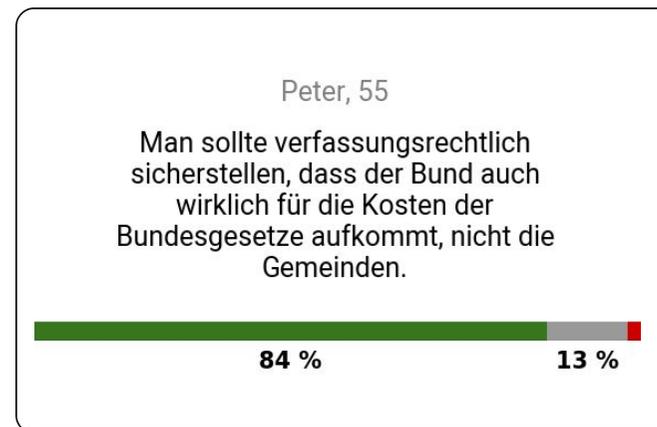
Diese Idee vereint **5 beliebte Vorschläge** (davon durchschnittlich **77% dafür**, **5% dagegen** und **18% neutral**).\*

Die Teilnehmenden befürworten folgende Maßnahmen:

**Kommunen finanziell besser unterstützen**, z. B. für die Umsetzung von Bundesgesetzen die nötigen Mittel durch den Bund erstatten.

**Kommunen besser ausstatten**, um unabhängige Politik umsetzen zu können und Herausforderungen vor Ort zu lösen.

✓ Beispiele von beliebten Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Umstrittene Idee

# Staatsausgaben reduzieren und Schulden vermeiden

Diese Idee vereint **11 umstrittene Vorschläge** (davon durchschnittlich **39% dafür**, **41% dagegen** und **19% neutral**).\*

Die Teilnehmenden haben gemischte Meinungen zu folgenden Maßnahmen:

! ? Beispiele von umstrittenen Vorschlägen:

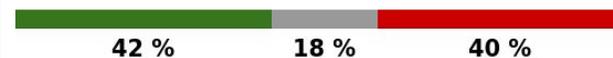
**Staatliche Ausgaben deutlich reduzieren** und staatliches Handeln auf das Wesentliche konzentrieren.

**Strikte Einhaltung der Schuldenbremse** und Verzicht auf neue Schulden, z. B. in Form von Sondervermögen.

**Mit bestehenden staatlichen Mitteln wirtschaften** und Schulden tilgen.

Bund Der Steuerzahler Deutschland E. V.

Man sollte die Schuldenbremse beibehalten. Sie zwingt den Staat zu Sparsamkeit und garantiert langfristige Stabilität.



Reiner, 68

Man sollte die Steuereinnahmen vorrangig für die Schuldentilgung einsetzen und Subventionen streichen.



Wolfhard, 77

Man sollte, wie immer, zuerst die Ausgabenseite betrachten. Eine strikte Kürzung bei allen Ausgaben muss im Fokus stehen.



Jonas, 25

Man sollte die kürzlich durch Änderung des GG geschaffene Möglichkeit zur Einrichtung eines Sondervermögens nicht nutzen.



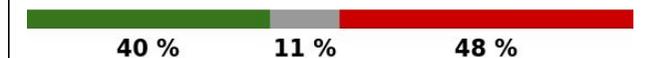
Bernhard, 71

Man sollte keine Schulden machen für die Instandhaltung von Straßen, Schulen, Brücken und jedwede Infrastruktur



Bettina, 59

Man sollte mit den Einnahmen durch die Bürger auskommen und die Schuldenbremse nicht lockern.



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Umstrittene Idee

# Mitbestimmung bei der Steuerverwendung ermöglichen

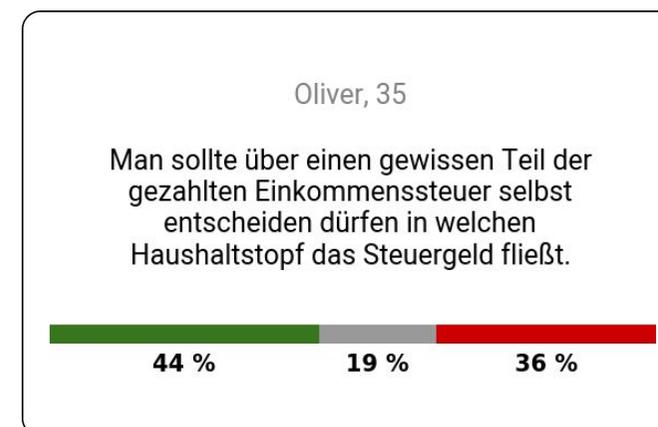
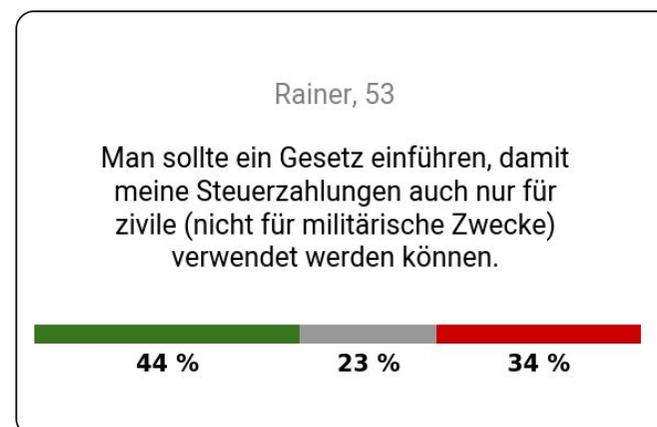
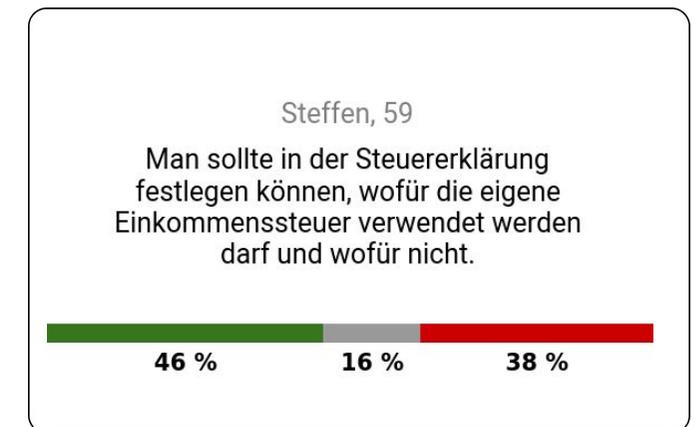
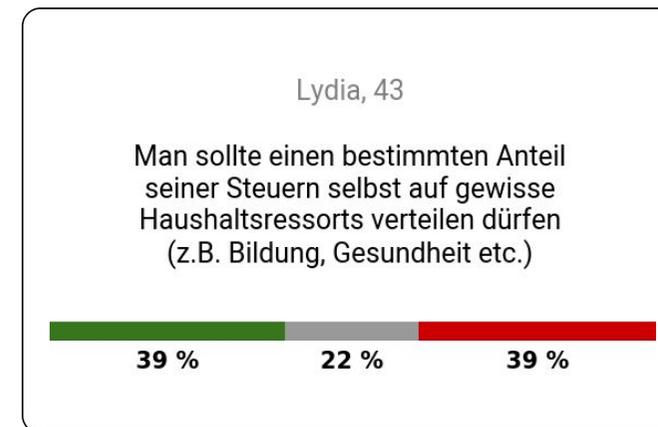
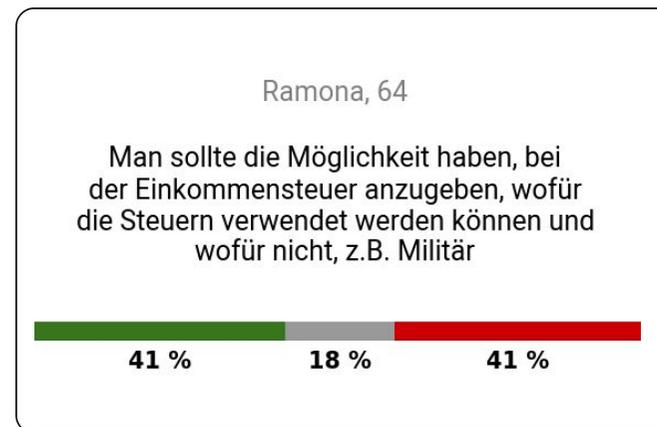
Diese Idee vereint **6 umstrittene Vorschläge** (davon durchschnittlich **41% dafür**, **37% dagegen** und **22% neutral**).\*

Die Teilnehmenden haben gemischte Meinungen zu folgenden Maßnahmen:

Steuerzahler:innen einen Teil ihrer gezahlten Einkommensteuer selbst auf staatliche Aufgabenfelder verteilen lassen, z. B. Gesundheit und Bildung.

Steuerzahler:innen ermöglichen durch die Steuererklärung Ausgabenzwecke individuell auszuschließen, z. B. militärische Zwecke.

! ? Beispiele von umstrittenen Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

## Themenfeld 2

# Sozialstaat

Drei beliebte Ideen:

- Regeln der gesetzlichen Sozialversicherung auf Staatsbedienstete und Politiker:innen übertragen
- Renten steuerlich entlasten
- Gesetzliche Krankenversicherungen zusammenführen

Drei umstrittene Ideen:

- Sozialausgaben reformieren
- Bedingungsloses Grundeinkommen einführen
- Kindergeld und/oder -freibetrag abschaffen

Beliebte Idee

# Regeln der gesetzlichen Sozialversicherung auf Staatsbedienstete und Politiker:innen übertragen

Diese Idee vereint **69 beliebte Vorschläge** (davon durchschnittlich **83% dafür**, **10% dagegen** und **7% neutral**).\*

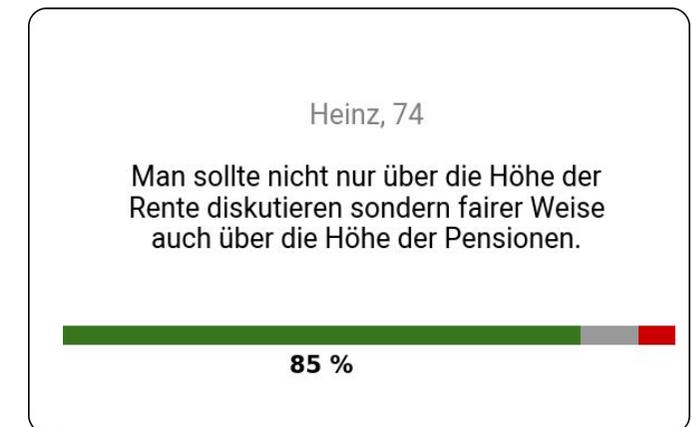
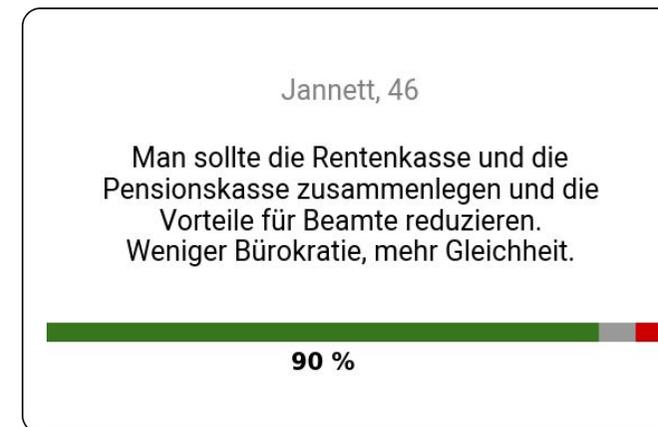
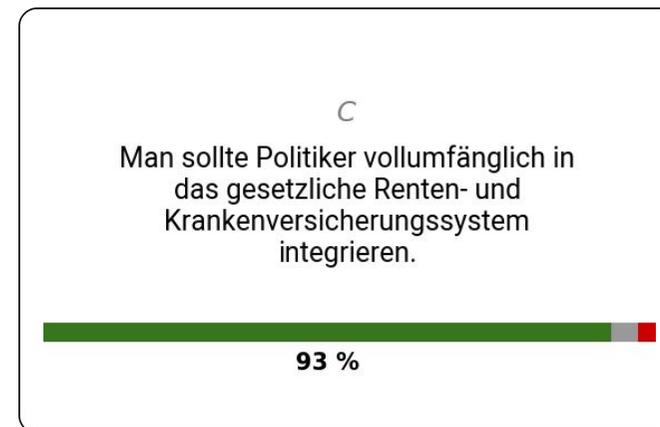
Die Teilnehmenden befürworten folgende Maßnahmen:

**Beamt:innen, Politiker:innen und Selbstständige in das bestehende gesetzliche Rentenversicherungssystem integrieren.**

**Die Höhe der Pensionen neu definieren** z. B. durch Rentenpunkte oder der Abschaffung von Pensionen, die von der letzten Gehaltsstufe abhängig sind.

**Eine gesetzliche Krankenversicherung für alle schaffen** und Zusatzleistungen privat absichern lassen.

✓ Beispiele von beliebten Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Beliebte Idee

## Renten steuerlich entlasten

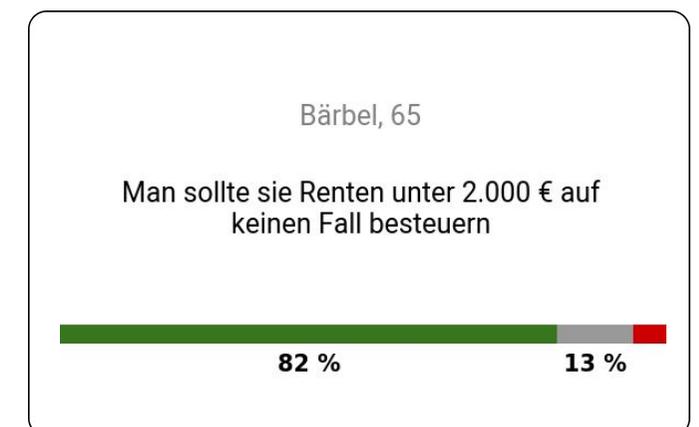
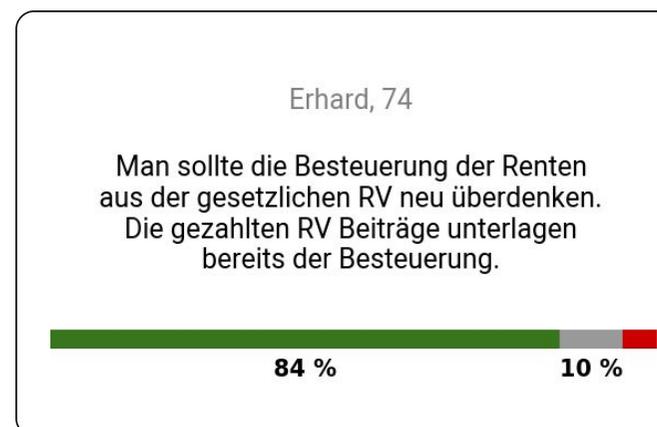
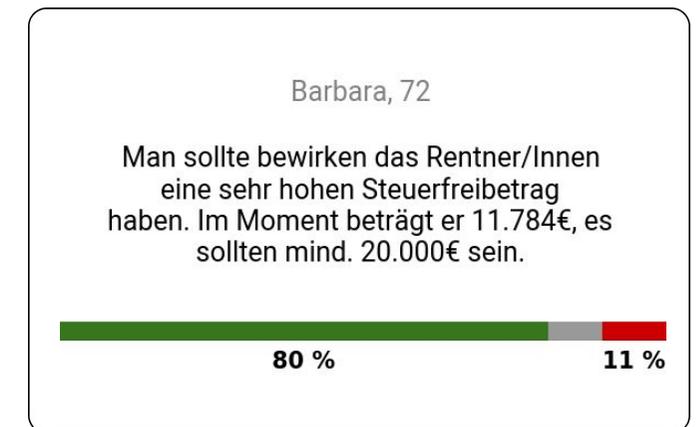
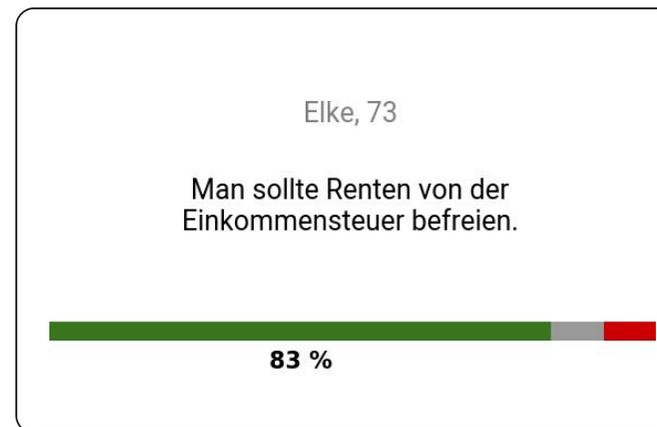
Diese Idee vereint **33 beliebte Vorschläge** (davon durchschnittlich **78% dafür**, **10% dagegen** und **12% neutral**).\*

Die Teilnehmenden befürworten folgende Maßnahmen:

**Renten geringer besteuern**, z. B. durch Befreiung von der Einkommensteuer bei der Auszahlung und Steuerbefreiung der privaten Altersvorsorge.

**Den Rentenfreibetrag erhöhen** und die Pflicht zur Steuererklärung abschaffen.

✓ Beispiele von beliebten Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Beliebte Idee

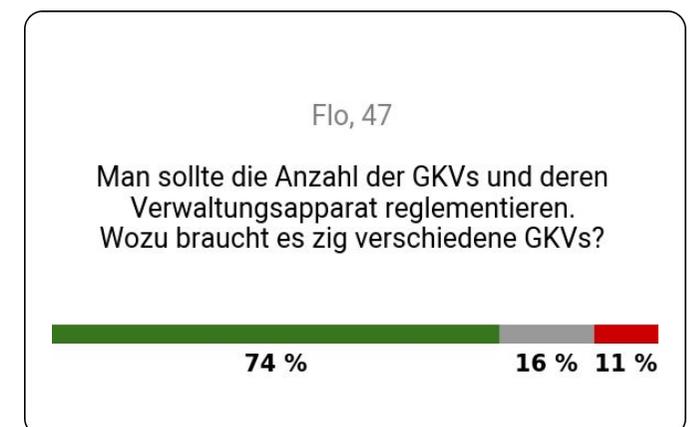
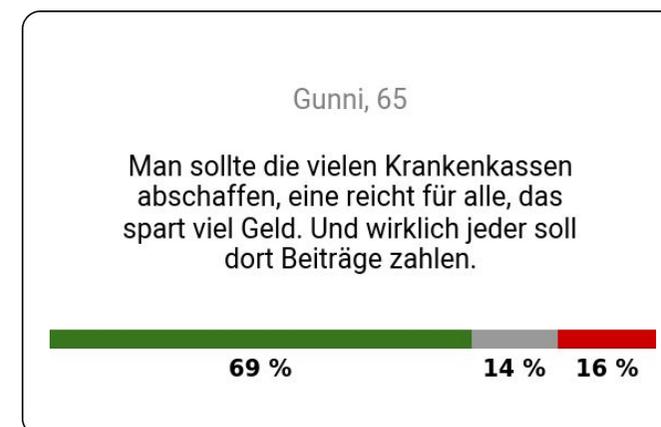
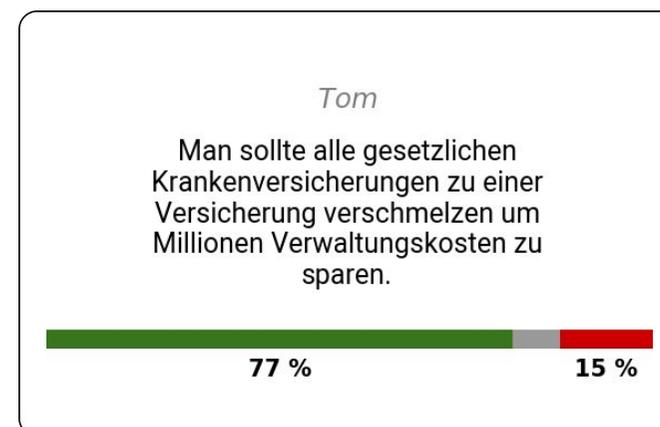
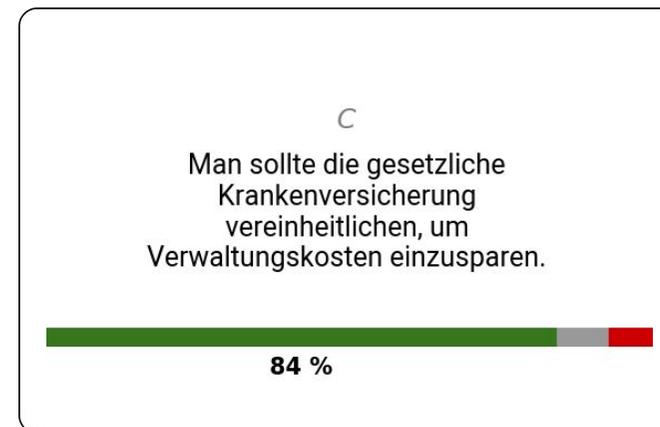
# Gesetzliche Krankenversicherungen zusammenführen

Diese Idee vereint **6 beliebte Vorschläge** (davon durchschnittlich **75% dafür**, **13% dagegen** und **12% neutral**).\*

Die Teilnehmenden befürworten folgende Maßnahmen:

**Alle gesetzlichen Krankenversicherungen zusammenführen**, um Verwaltungskosten zu sparen.

✓ Beispiele von beliebten Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Umstrittene Idee

## Sozialausgaben reformieren

Diese Idee vereint **15 umstrittene Vorschläge** (davon durchschnittlich **38% dafür**, **44% dagegen** und **18% neutral**).\*

Die Teilnehmenden haben gemischte Meinungen zu folgenden Maßnahmen:

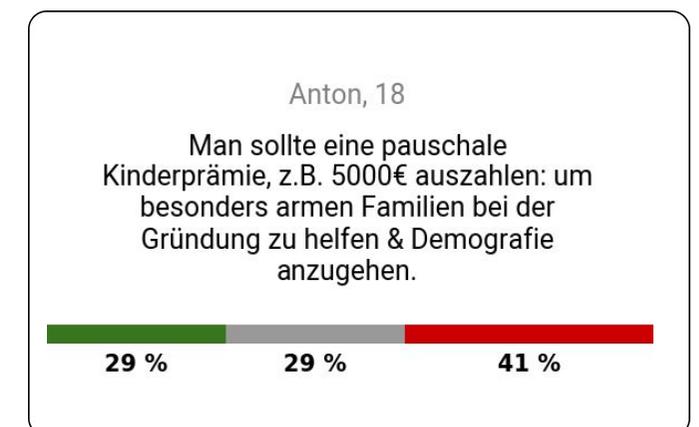
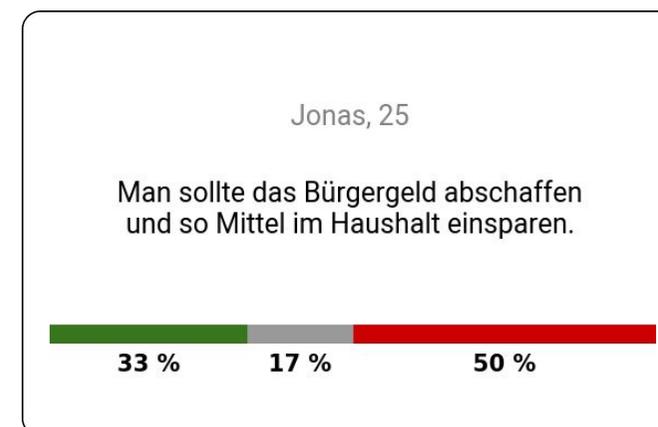
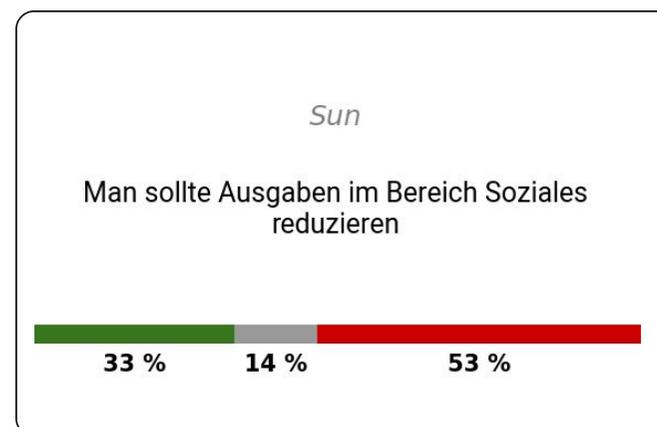
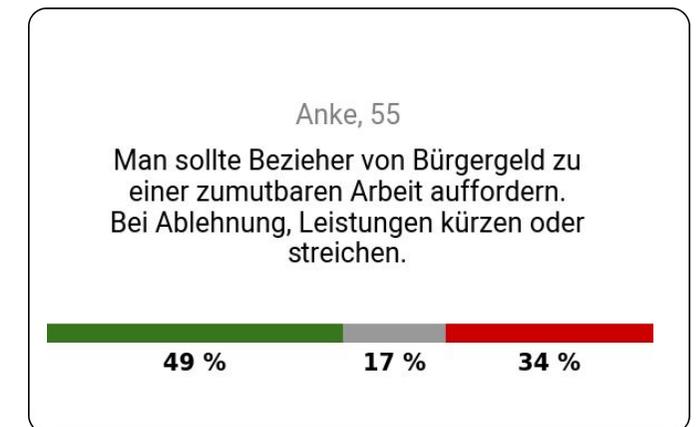
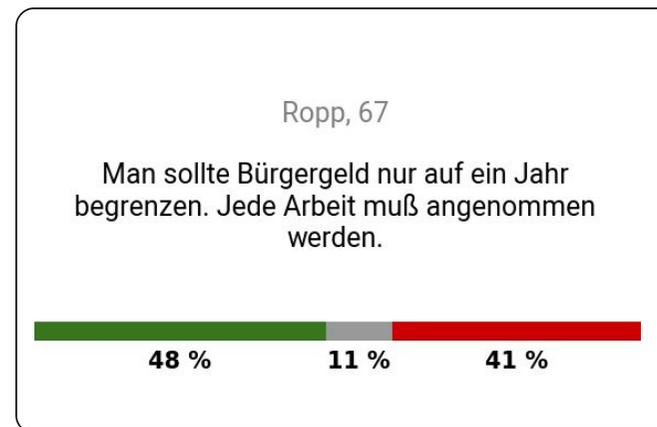
**Sozialausgaben grundsätzlich reduzieren und stärker kontrollieren.**

**Bestimmte Sozialausgaben wie das Bürgergeld abschaffen** bzw. zeitlich begrenzen und härtere Sanktionen durchsetzen.

**Sozialleistungen nur an bestimmte Gruppen auszahlen**, z. B. deutsche Staatsangehörige.

**Sozialleistungen für bestimmte Gruppen ausweiten**, z. B. für einkommensschwache Familien mit Kindern, Studierende oder Grundsicherungsempfänger:innen.

! ? Beispiele von umstrittenen Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Umstrittene Idee

# Bedingungsloses Grundeinkommen einführen

Diese Idee vereint **13 umstrittene Vorschläge** (davon durchschnittlich **37% dafür**, **43% dagegen** und **20% neutral**).\*

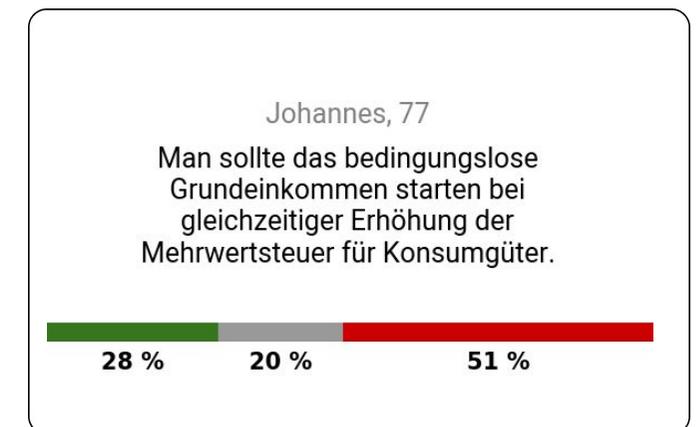
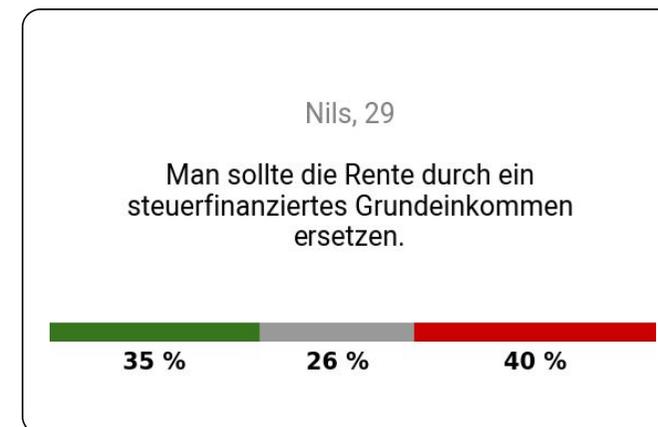
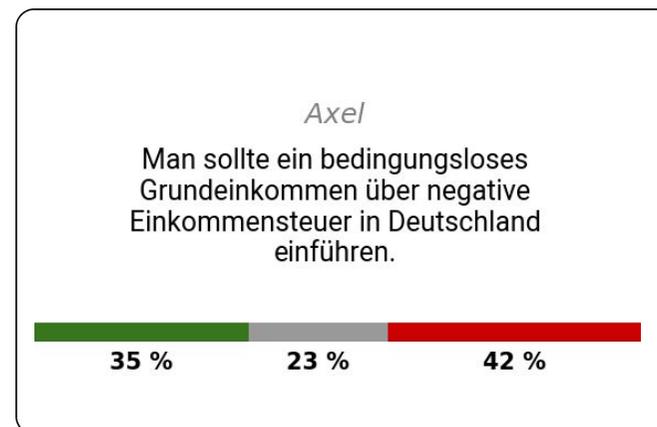
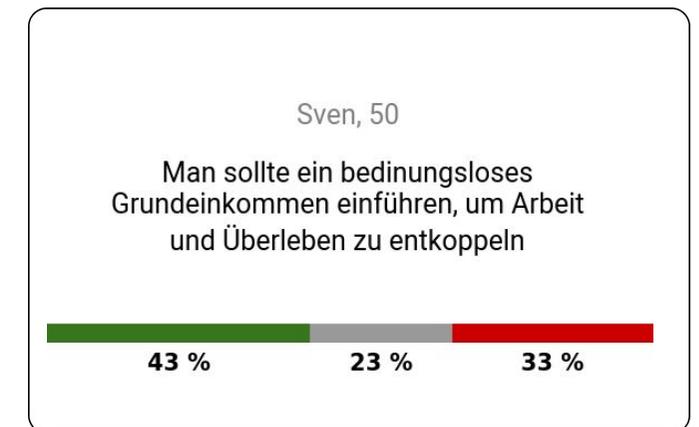
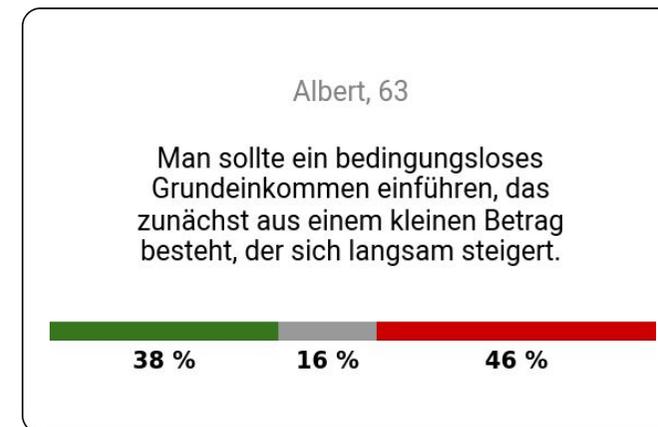
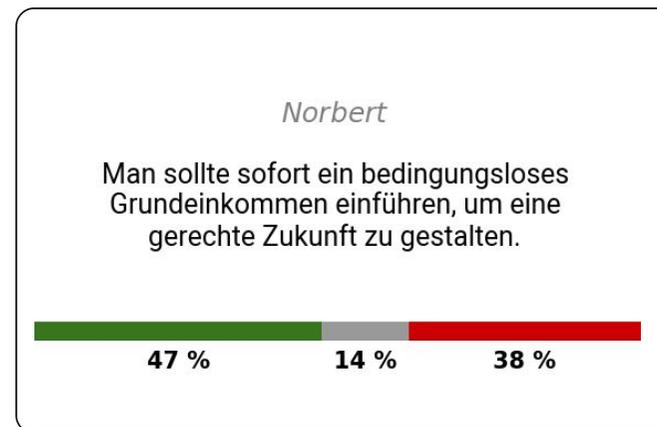
Die Teilnehmenden haben gemischte Meinungen zu folgenden Maßnahmen:

! ? Beispiele von umstrittenen Vorschlägen:

**Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens (BGE)** mit dem Ziel der Existenzsicherung.

**Stufenweise Einführung oder alternative Umsetzungsmodelle des BGE**, z. B. über eine negative Einkommensteuer oder das Ersetzen der Rente durch ein Grundeinkommen.

**Finanzierung des BGE durch eine höhere Mehrwertsteuer auf Konsumgüter.**



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

**Umstrittene Idee**

# Kindergeld und/oder -freibetrag abschaffen

Diese Idee vereint **10 umstrittene Vorschläge** (davon durchschnittlich **40% dafür**, **38% dagegen** und **21% neutral**).\*

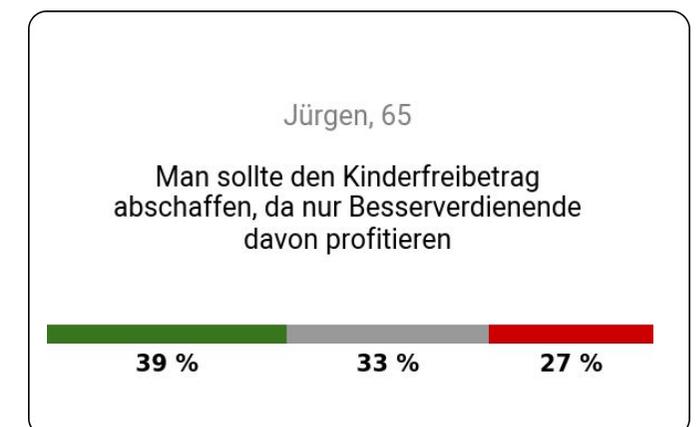
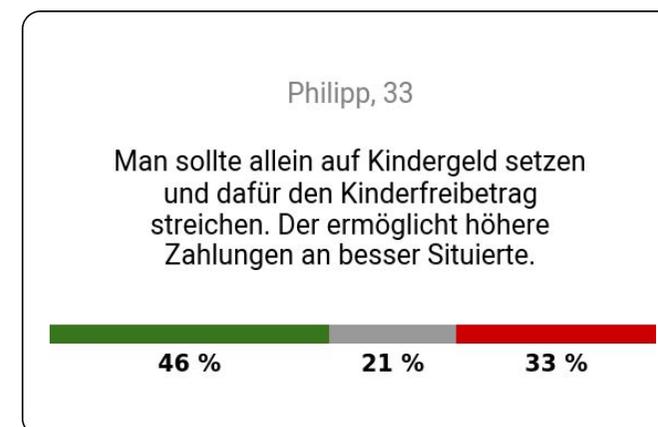
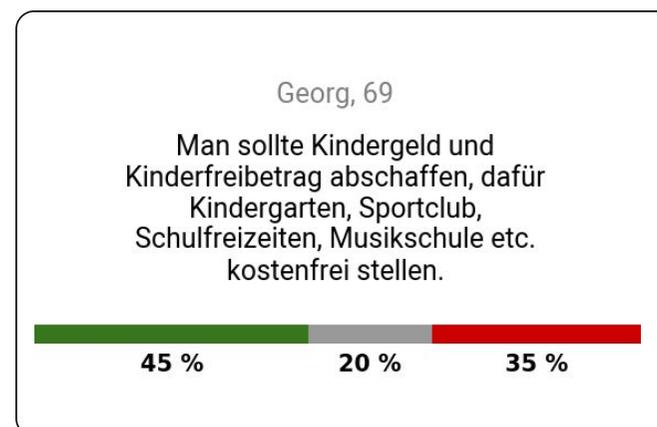
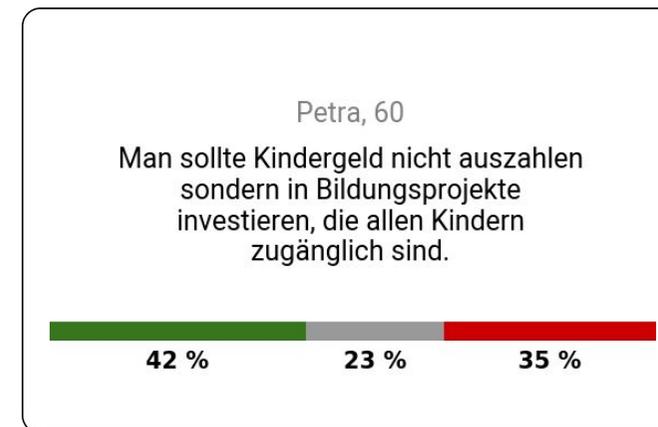
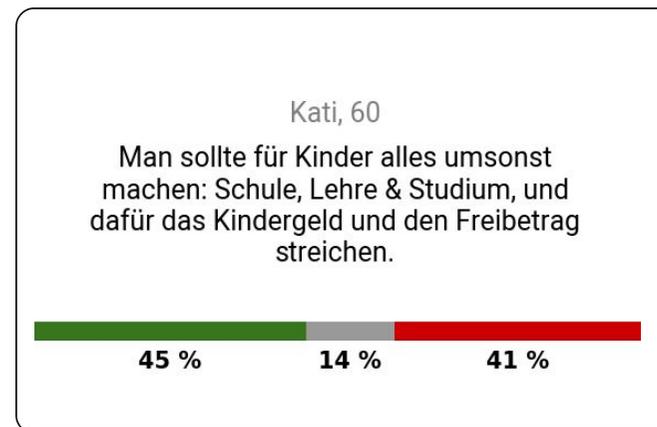
**Die Teilnehmenden haben gemischte Meinungen zu folgenden Maßnahmen:**

**!?** Beispiele von umstrittenen Vorschlägen:

**Kindergeld/-freibetrag abschaffen zugunsten kostenloser Leistungen** wie Bildung, Kindertagesstätten und Freizeitangeboten.

**Kinderfreibetrag abschaffen** aus Gerechtigkeitsgründen und stattdessen das Kindergeld in gleicher Höhe für alle Kinder auszahlen.

**Kindergeld deutlich erhöhen.**



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

## Themenfeld 3

# Vermögen und Kapital

Eine beliebte Idee:

- Vermögen und Erbschaften höher besteuern

Vier umstrittene Ideen:

- Hohe Vermögen und Erbschaften drastisch reduzieren
- Kapitalerträge stärker besteuern
- Finanztransaktionssteuer einführen
- Grund und Immobilien stärker besteuern

Beliebte Idee

## Vermögen und Erbschaften höher besteuern

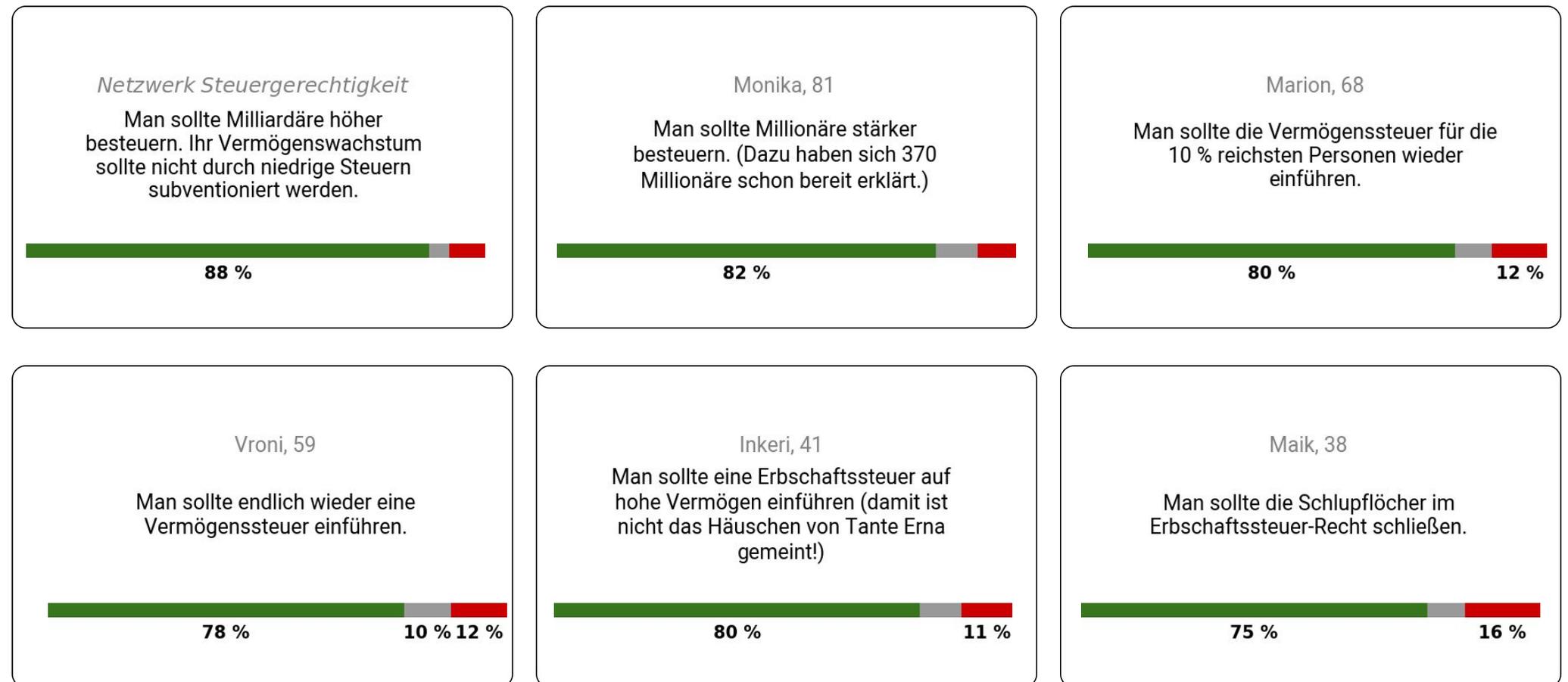
Diese Idee vereint **69 beliebte Vorschläge** (davon durchschnittlich **76% dafür**, **15% dagegen** und **9% neutral**).\*

Die Teilnehmenden befürworten folgende Maßnahmen:

**Die Vermögenssteuer wieder einsetzen**, um z. B. die obersten 10%, Millionäre, Milliardäre oder “Superreiche” stärker zu besteuern.

**Erbschaften stärker besteuern** und Erbschaftssteuerrecht reformieren.

✓ Beispiele von beliebten Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Umstrittene Idee

# Hohe Vermögen und Erbschaften drastisch reduzieren

Diese Idee vereint **19 umstrittene Vorschläge** (davon durchschnittlich **41% dafür**, **38% dagegen** und **21% neutral**).\*

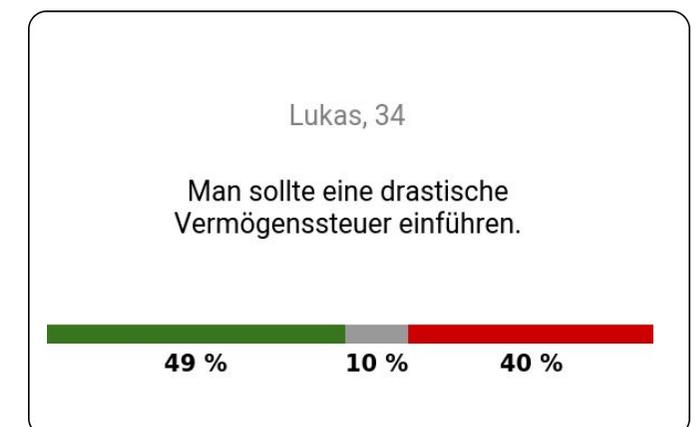
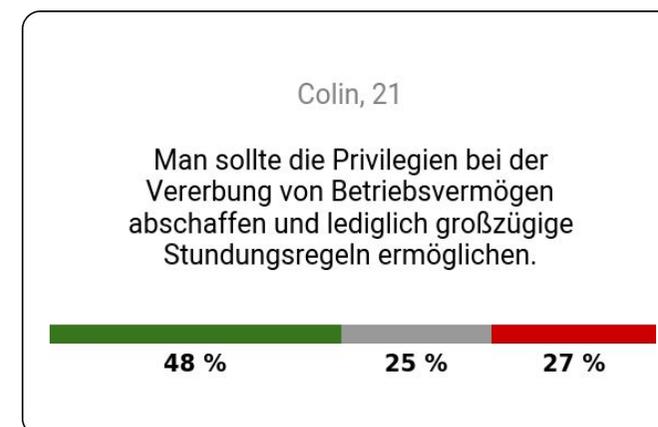
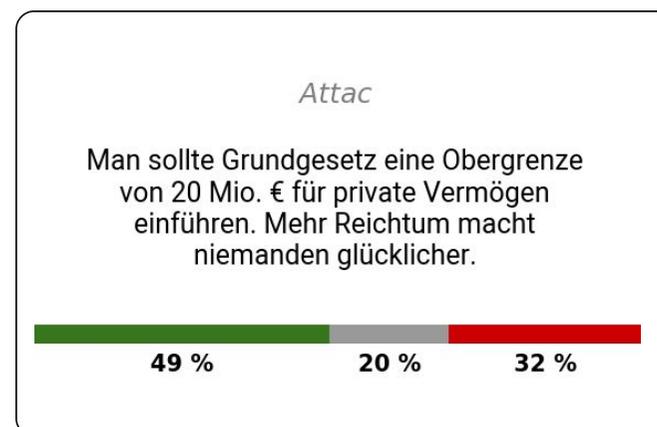
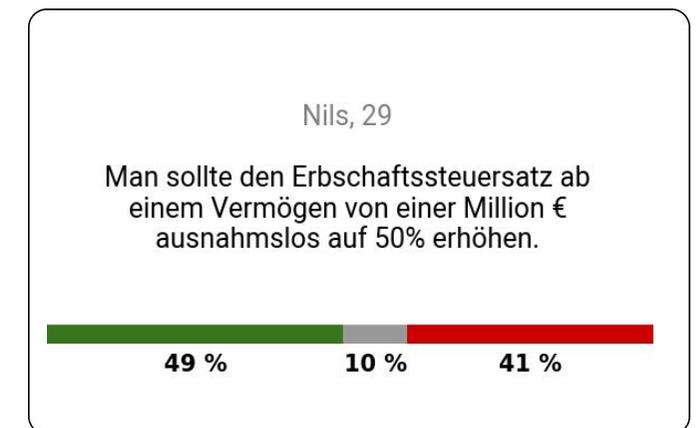
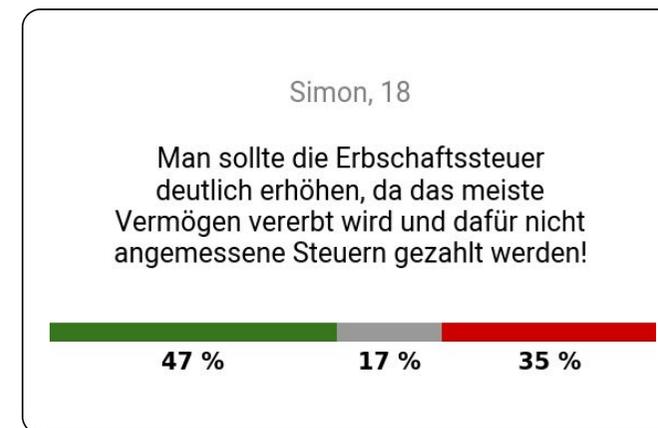
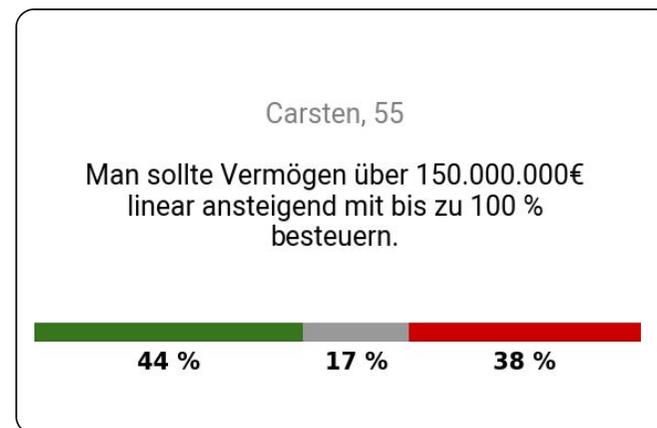
Die Teilnehmenden haben gemischte Meinungen zu folgenden Maßnahmen:

! ? Beispiele von umstrittenen Vorschlägen:

Deutliche Erhöhung oder Reform der Erbschaftsteuer.

Privilegien für Betriebsvermögen abschaffen.

Sehr hohe Vermögenssteuer oder Obergrenzen für private Vermögen einführen.



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Umstrittene Idee

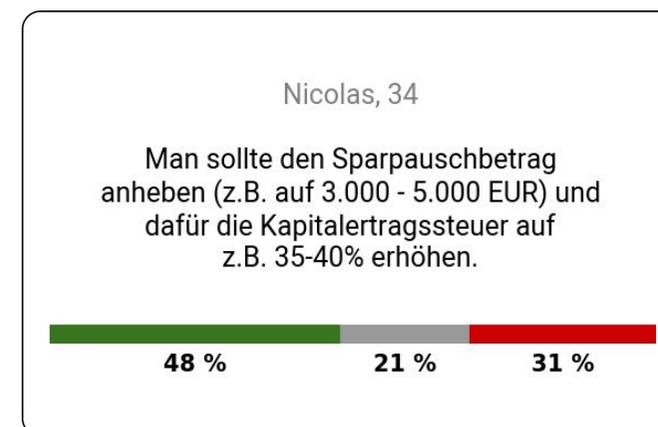
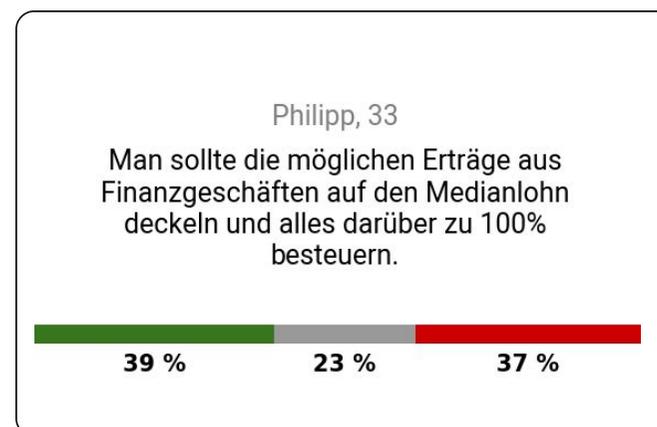
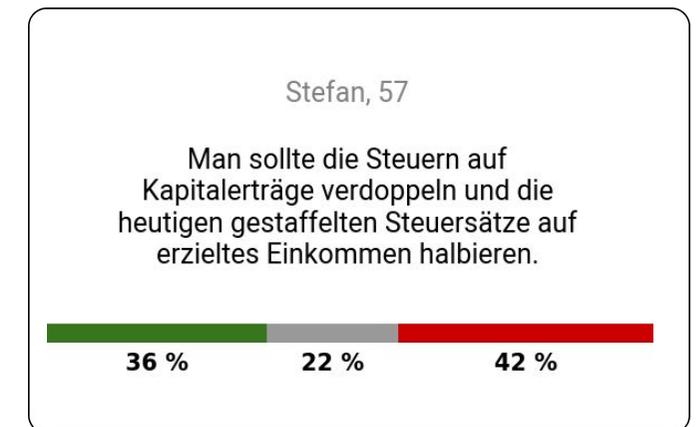
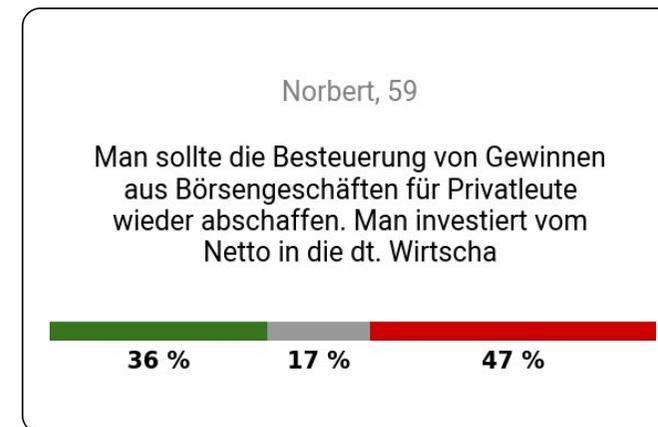
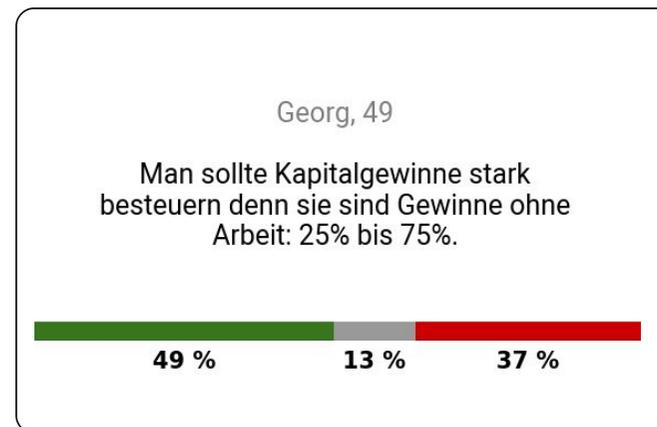
# Kapitalerträge stärker besteuern

Diese Idee vereint **8 umstrittene Vorschläge** (davon durchschnittlich **39% dafür**, **41% dagegen** und **21% neutral**).\*

Die Teilnehmenden haben gemischte Meinungen zu folgenden Maßnahmen:

- Kapitalerträge deutlich stärker besteuern**, z. B. mit Sätzen bis zu 75%, oder Erträge aus Finanzgeschäften deckeln.
- Kapitalerträge mit dem Einkommenssteuersatz besteuern.**
- Sparer-Pauschbetrag anheben**, dafür die darüber liegenden Erträge stärker besteuern.
- Vollständige Abschaffung der Kapitalertragsteuer für Privatpersonen.**

! ? Beispiele von umstrittenen Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Umstrittene Idee

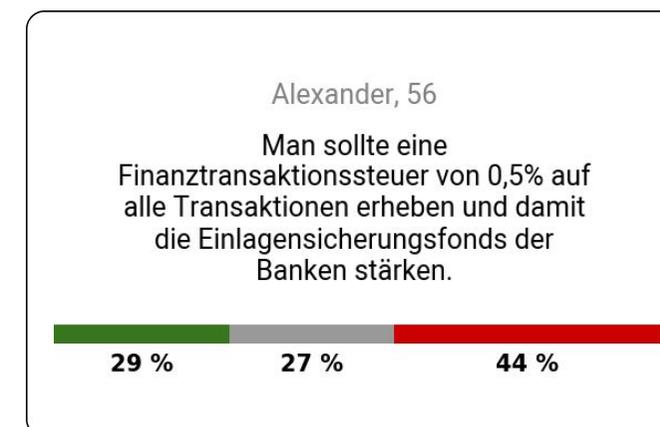
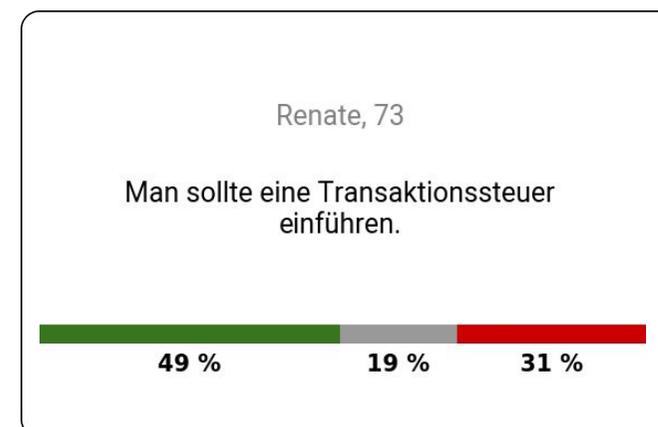
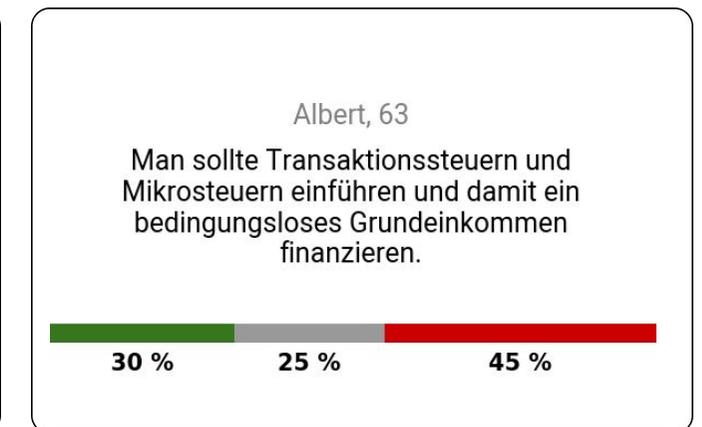
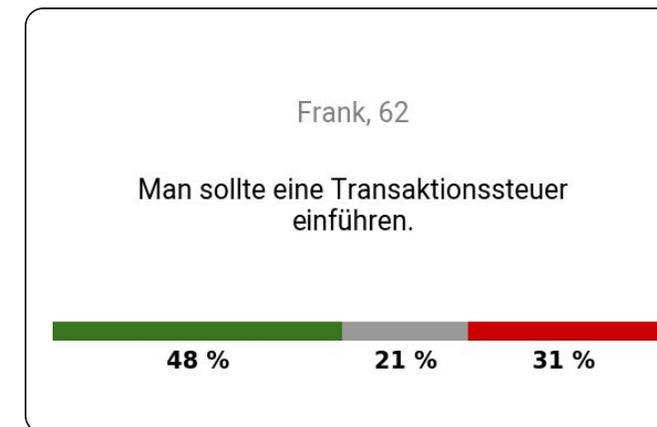
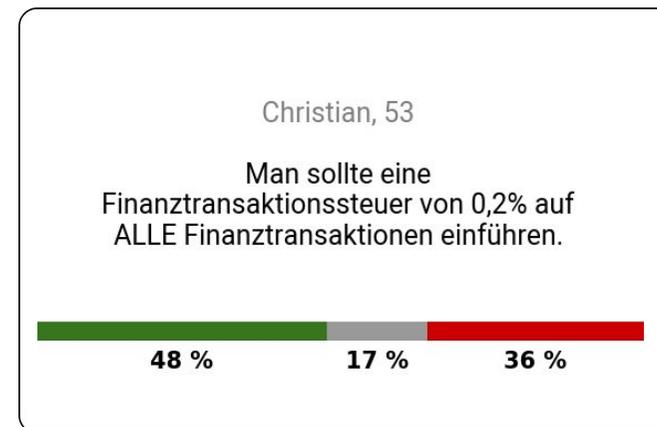
## Finanztransaktionssteuer einführen

Diese Idee vereint **5 umstrittene Vorschläge** (davon durchschnittlich **41% dafür**, **37% dagegen** und **22% neutral**).\*

Die Teilnehmenden haben gemischte Meinungen zu folgenden Maßnahmen:

**Eine Finanztransaktionssteuer erheben** und ggf. als bedingungsloses Grundeinkommen oder aktive Steuergutschrift an die Bürger:innen auszahlen.

! ? Beispiele von umstrittenen Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Umstrittene Idee

# Grund und Immobilien stärker besteuern

Diese Idee vereint **6 umstrittene Vorschläge** (davon durchschnittlich **37% dafür**, **36% dagegen** und **27% neutral**).\*

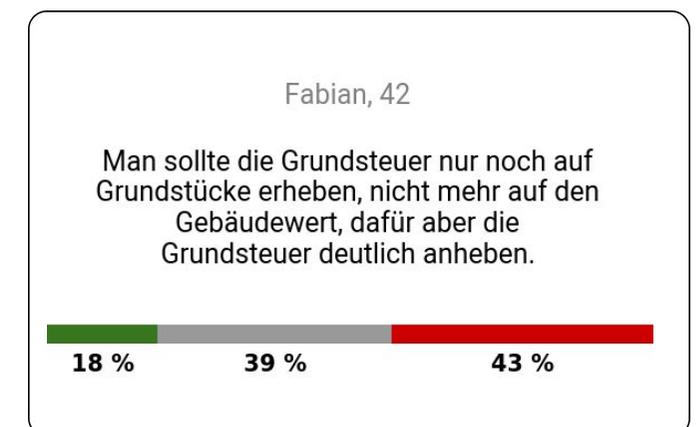
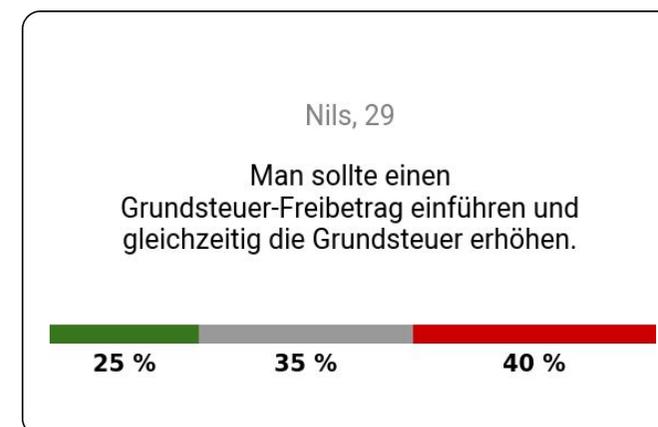
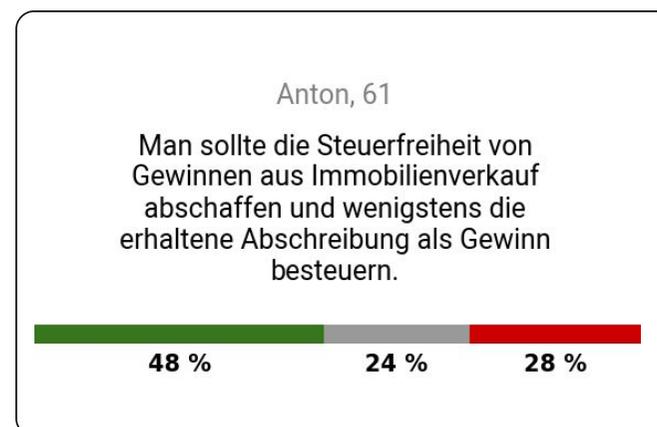
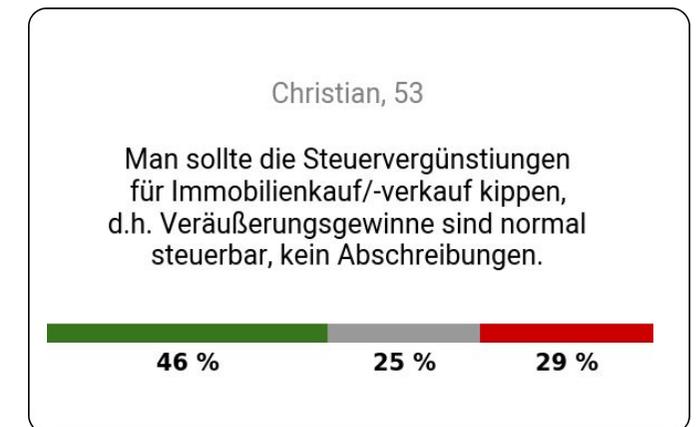
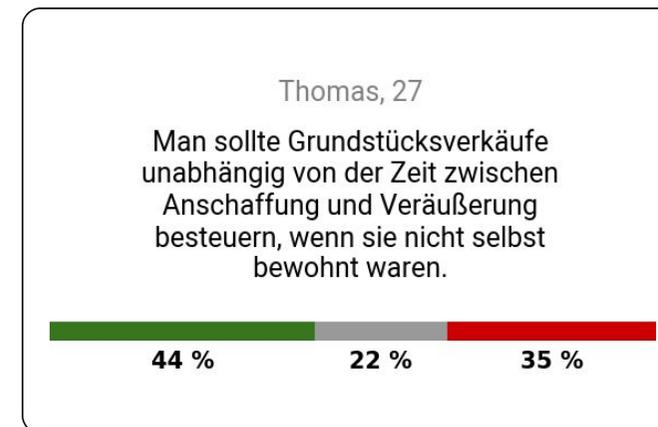
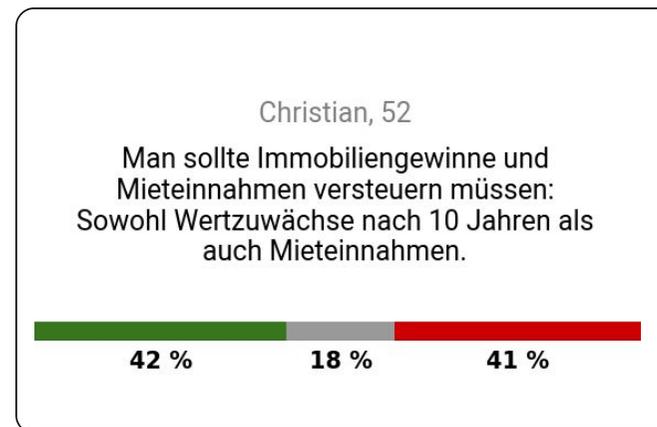
Die Teilnehmenden haben gemischte Meinungen zu folgenden Maßnahmen:

! ? Beispiele von umstrittenen Vorschlägen:

**Immobilien Gewinne und Verkäufe stärker besteuern**, z. B. durch das Streichen von Abschreibungen.

**Mieteinnahmen und Wertzuwächse stärker besteuern.**

**Grundsteuer reformieren**, z. B. durch die Einführung eines Grundsteuer-Freibetrags bei gleichzeitiger Anhebung der Steuer.



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

## Themenfeld 4

# Konsum

Eine beliebte Idee:

- Mehrwertsteuer auf Produkte des täglichen Bedarfs senken

Zwei umstrittene Ideen:

- Gesundes und klimafreundliches Verhalten fördern
- Statt Einkommen, Konsum stärker besteuern

Beliebte Idee

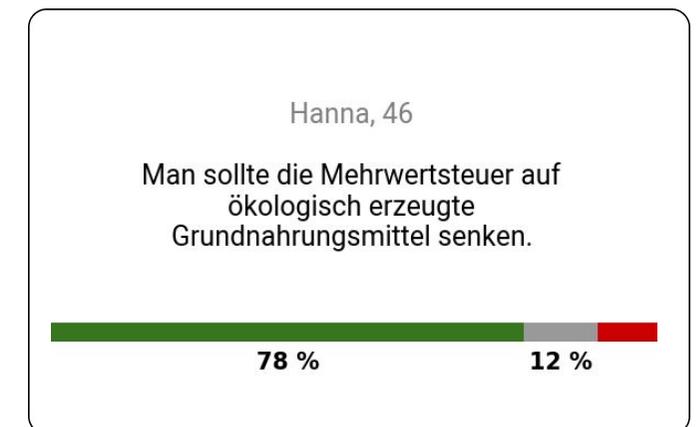
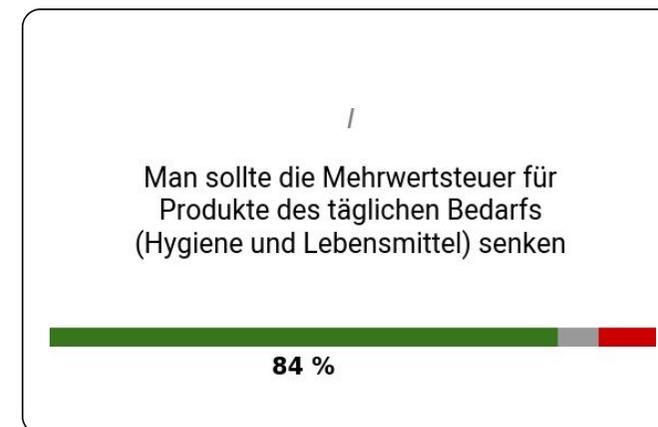
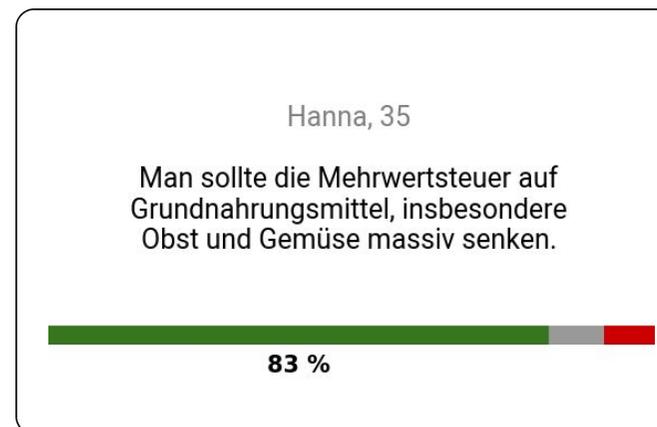
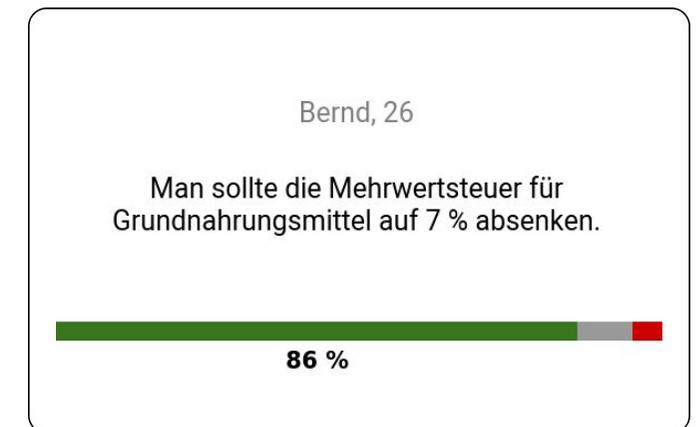
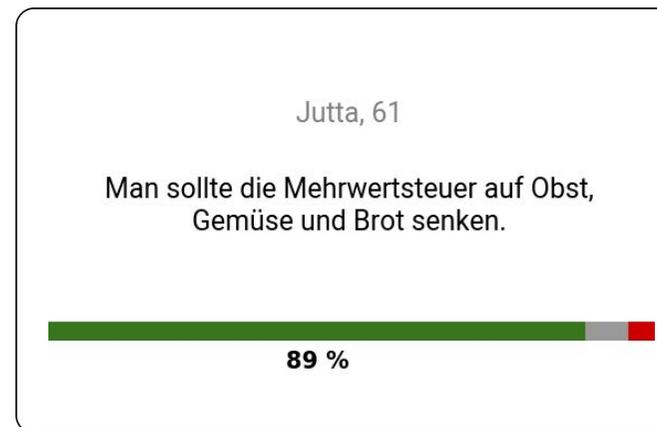
# Mehrwertsteuer auf Produkte des täglichen Bedarfs senken

Diese Idee vereint **34 beliebte Vorschläge** (davon durchschnittlich **79% dafür**, **11% dagegen** und **10% neutral**).\*

Die Teilnehmenden befürworten folgende Maßnahmen:

**Die Mehrwertsteuer senken**, z. B. auf Grundnahrungsmittel insbesondere Obst und Gemüse, sowie Hygieneartikel.

✓ Beispiele von beliebten Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Umstrittene Idee

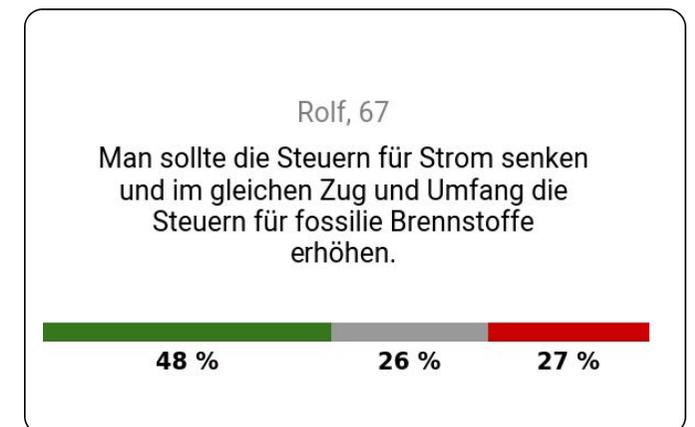
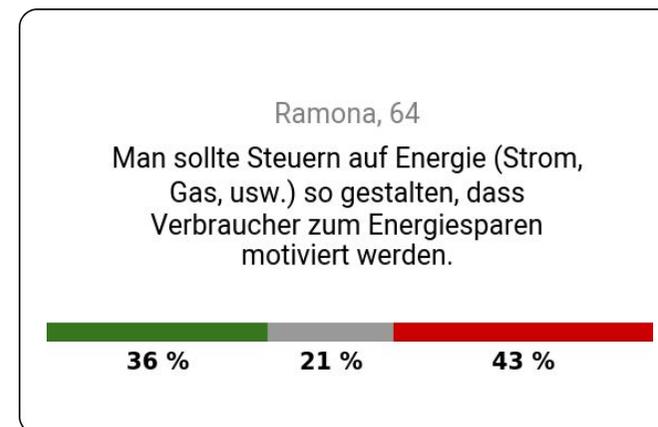
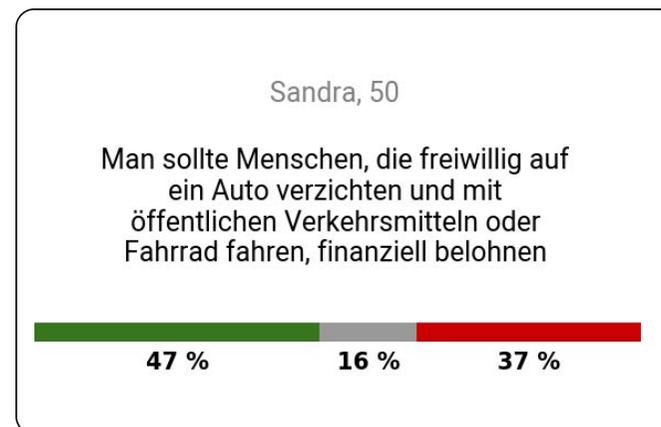
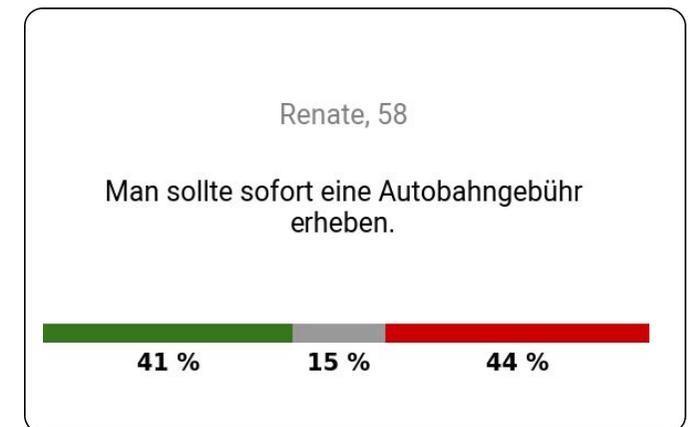
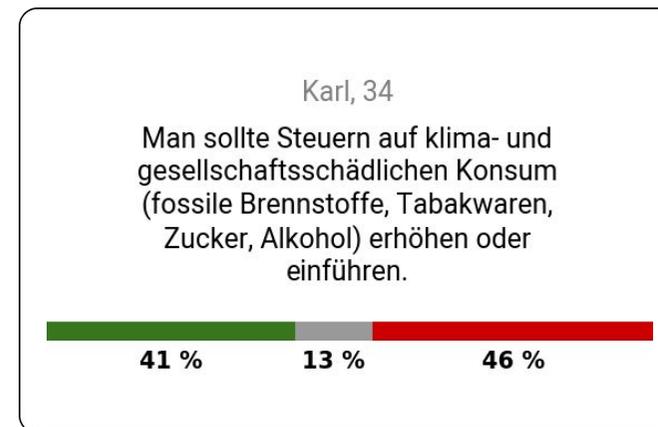
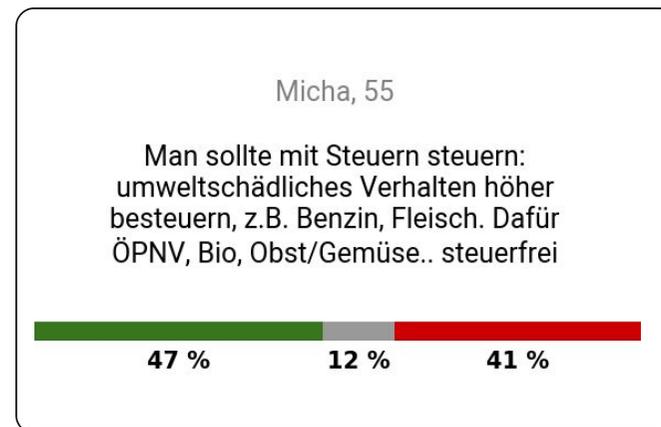
# Gesundes und klimafreundliches Verhalten fördern

Diese Idee vereint **32 umstrittene Vorschläge** (davon durchschnittlich **39% dafür**, **42% dagegen** und **19% neutral**).\*

Die Teilnehmenden haben gemischte Meinungen zu folgenden Maßnahmen:

- Klimaschädliches und ungesundes Verhalten stärker besteuern**, z. B. durch die CO<sub>2</sub>-Steuer oder eine höhere Mehrwertsteuer auf gewisse Produkte.
- Gesunden und nachhaltigen Konsum fördern**, z. B. durch die steuerliche Vergünstigung von gewissen Produkten.
- Durch Abgaben und weitere Anreize klimafreundliches Verhalten fördern**, z. B. durch eine Autobahngebühr.

! ? Beispiele von umstrittenen Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Umstrittene Idee

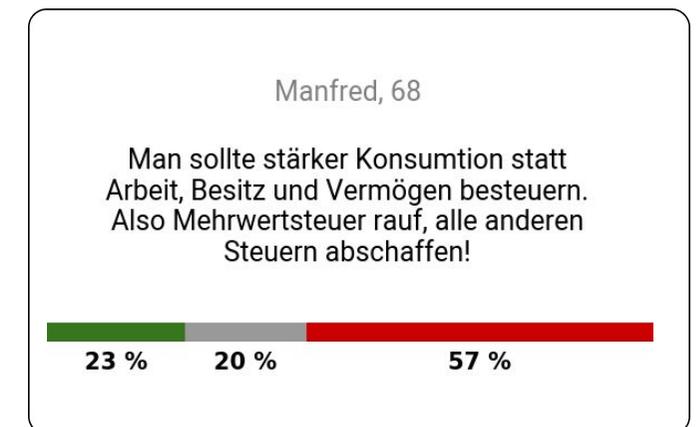
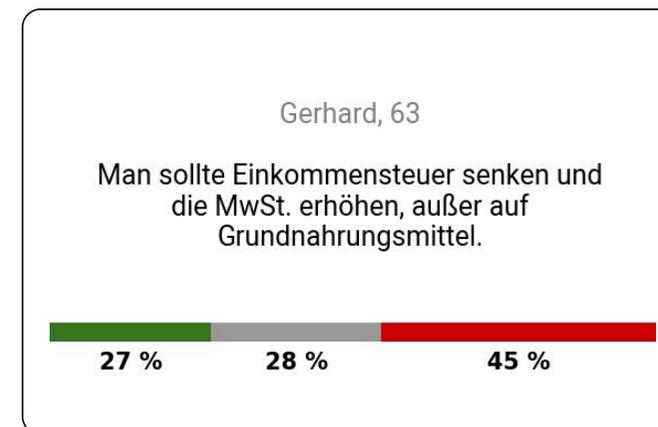
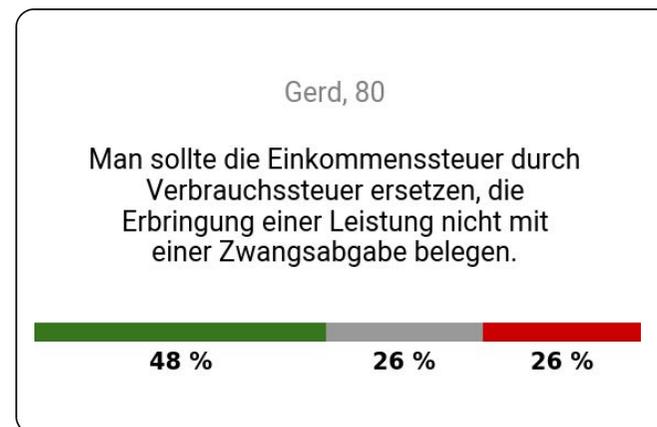
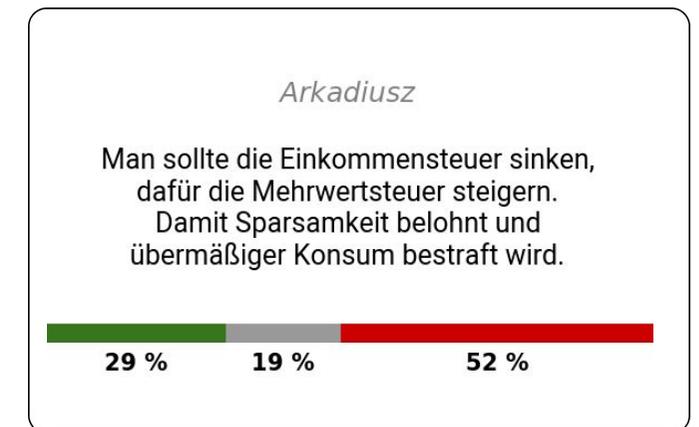
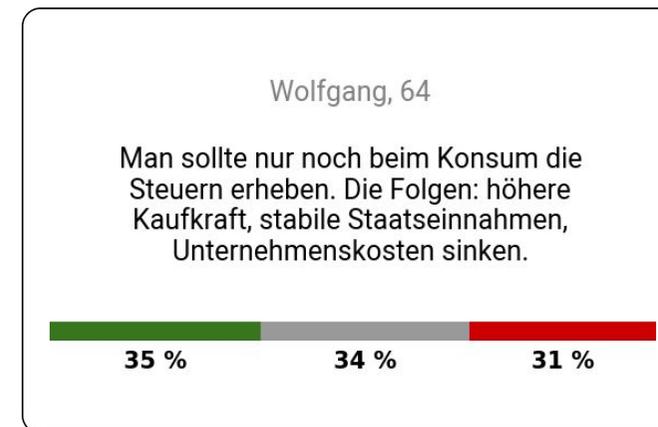
# Statt Einkommen, Konsum stärker besteuern

Diese Idee vereint **13 umstrittene Vorschläge** (davon durchschnittlich **33% dafür**, **43% dagegen** und **24% neutral**).\*

Die Teilnehmenden haben gemischte Meinungen zu folgenden Maßnahmen:

! ? Beispiele von umstrittenen Vorschlägen:

**Vollständige Abschaffung oder starke Reduzierung der Einkommensteuer bei gleichzeitiger Erhöhung der Mehrwertsteuer.** Dadurch Konsum statt Einkommen und Arbeit besteuern.



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

## Themenfeld 5

# Steuerverwaltung

Zwei beliebte Ideen:

- Steuervermeidung und -hinterziehung konsequenter verfolgen
- Steuersystem und -erklärungen vereinfachen

Beliebte Idee

# Steuervermeidung und -hinterziehung konsequenter verfolgen

Diese Idee vereint **45 beliebte Vorschläge** (davon durchschnittlich **85% dafür**, **6% dagegen** und **9% neutral**).\*

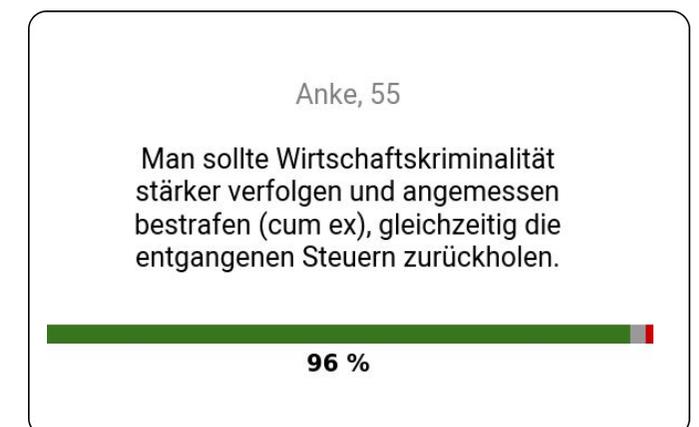
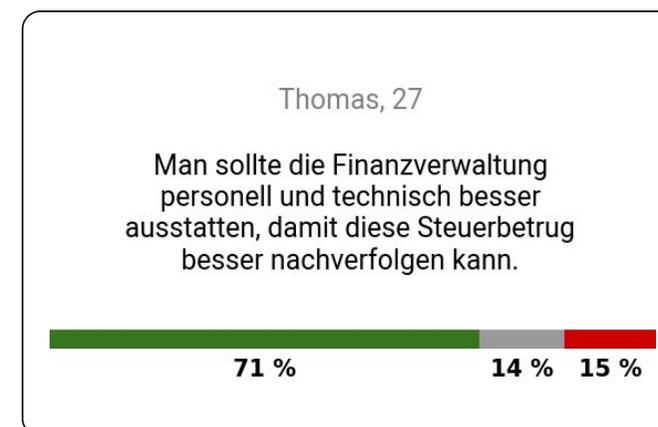
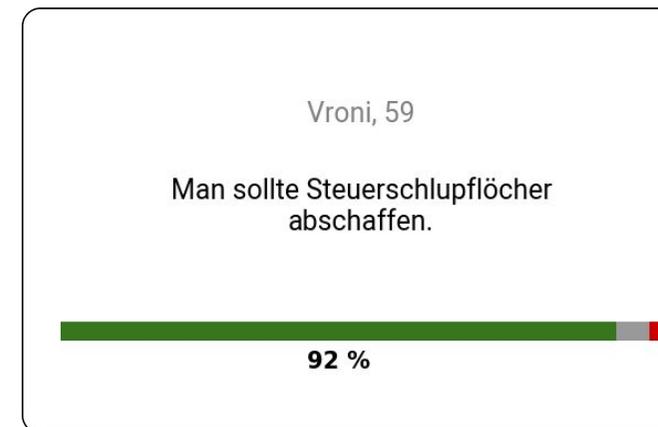
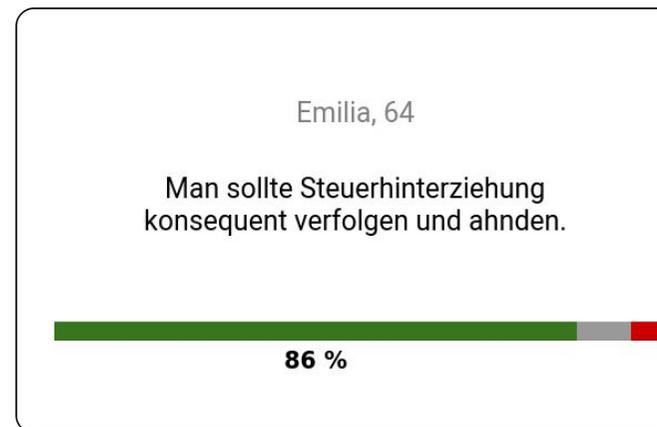
Die Teilnehmenden befürworten folgende Maßnahmen:

**Steuerschulplöcher stopfen und Steuerhinterziehung konsequenter verfolgen.**

**Finanzbehörden besser ausstatten**, um Steuerbetrug (insbesondere bei großen Unternehmen) besser aufdecken zu können.

**Cum-Ex und Cum-Cum Skandale stärker verfolgen**, um das verlorene Geld wieder zurückzuholen und die Täter:innen stärker bestrafen.

✓ Beispiele von beliebten Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Beliebte Idee

# Steuersystem und -erklärungen vereinfachen

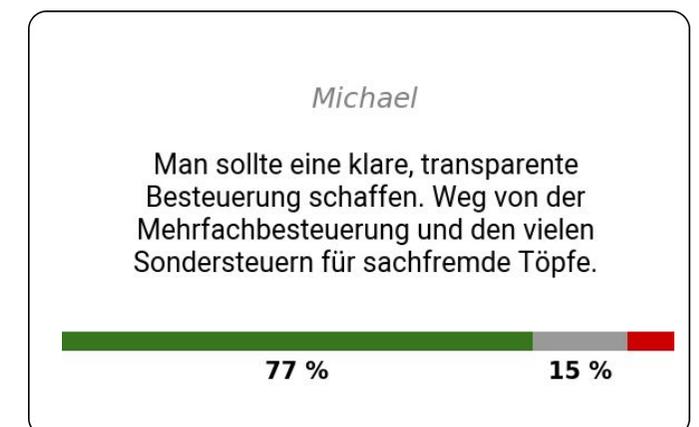
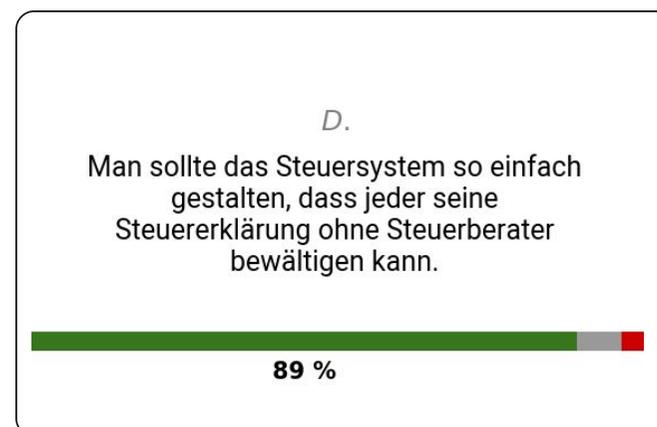
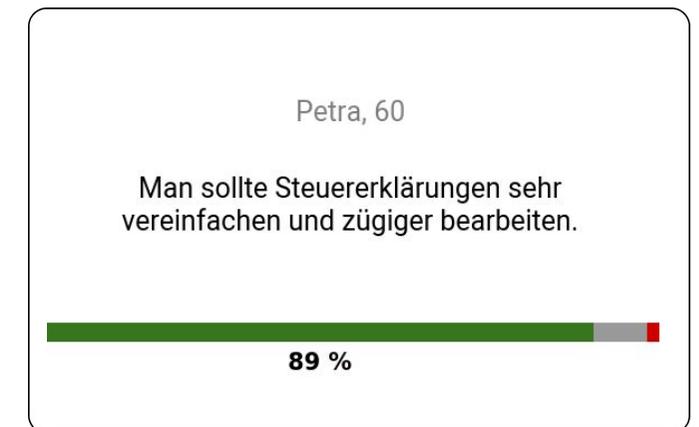
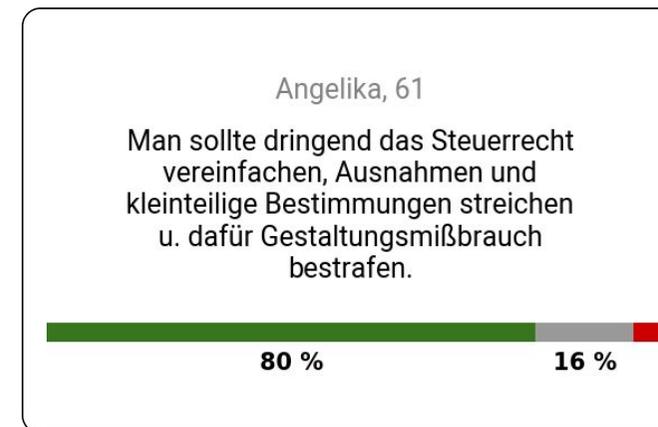
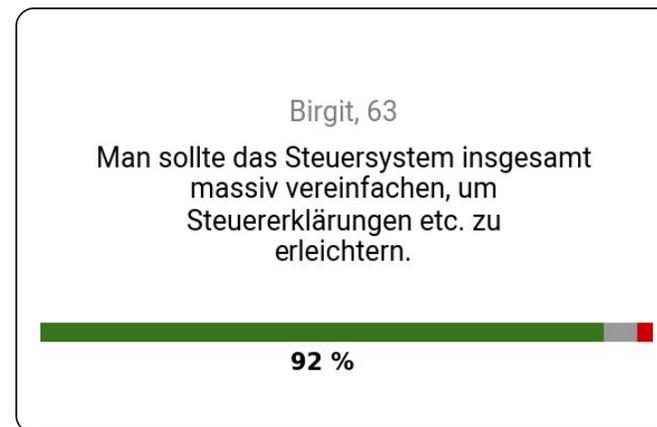
Diese Idee vereint **16 beliebte Vorschläge** (davon durchschnittlich **84% dafür**, **5% dagegen** und **11% neutral**).\*

Die Teilnehmenden befürworten folgende Maßnahmen:

**Das Steuersystem vereinfachen** und Mehrfach- und Sondersteuern abschaffen.

**Steuererklärungen abschaffen oder vereinfachen**, damit keine Steuerberater:innen zur Erstellung mehr gebraucht werden und Steuererklärungen schneller bearbeitet werden können.

✓ Beispiele von beliebten Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

## Themenfeld 6

# Arbeitseinkommen

Zwei beliebte Ideen:

- Kleine und mittlere Einkommen entlasten
- Hohe Einkommen stärker besteuern

Drei umstrittene Ideen:

- Einkommen einheitlich besteuern
- Ehegattensplitting abschaffen
- Hohe Einkommen deutlich stärker besteuern

Beliebte Idee

## Kleine und mittlere Einkommen entlasten

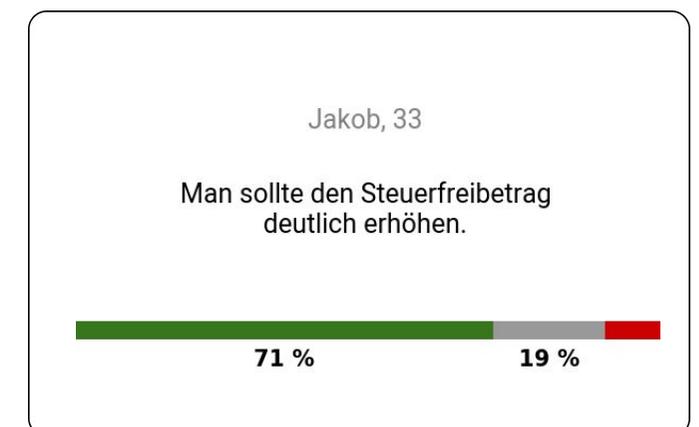
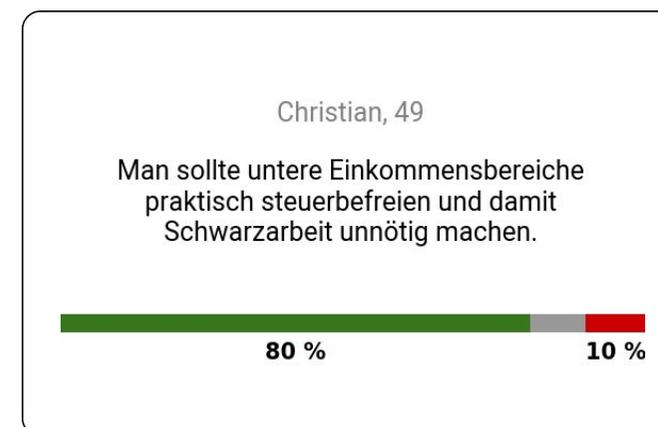
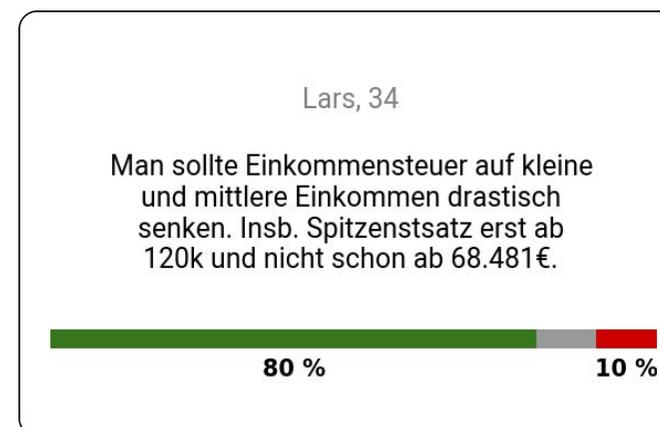
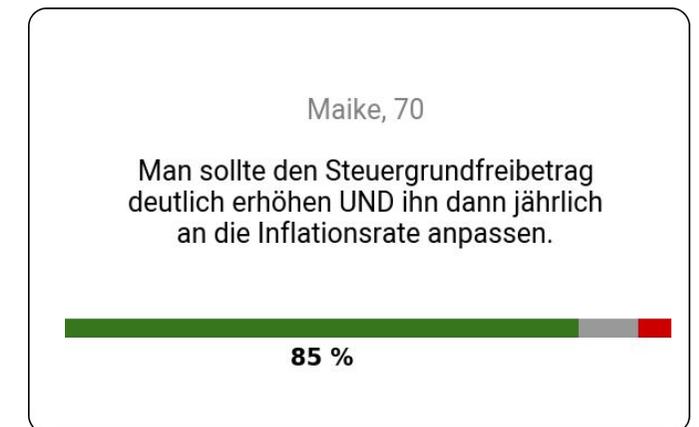
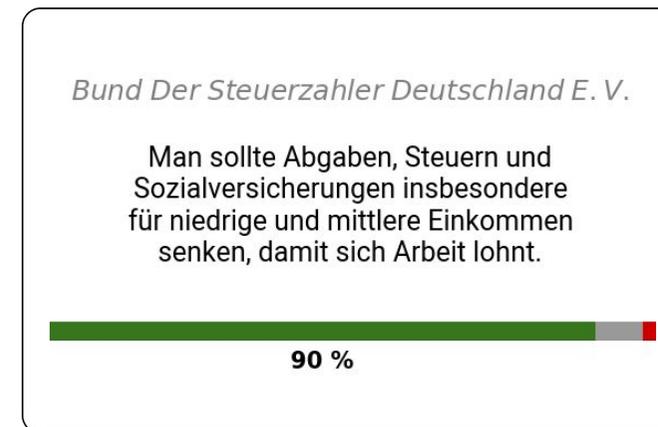
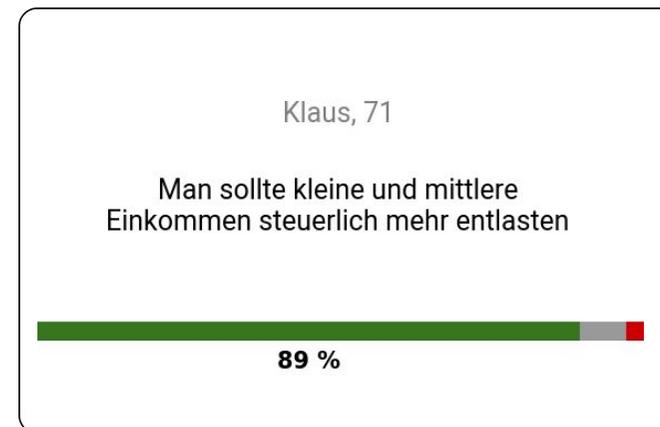
Diese Idee vereint **21 beliebte Vorschläge** (davon durchschnittlich **80% dafür**, **8% dagegen** und **12% neutral**).\*

Die Teilnehmenden befürworten folgende Maßnahmen:

**Abgaben und Steuern für kleine und mittlere Einkommen senken** z. B. damit sich Arbeit gegenüber Sozialleistungen und Schwarzarbeit lohnt.

**Den Steuerfreibetrag anheben** und an die Inflation anpassen.

✓ Beispiele von beliebten Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Beliebte Idee

## Hohe Einkommen stärker besteuern

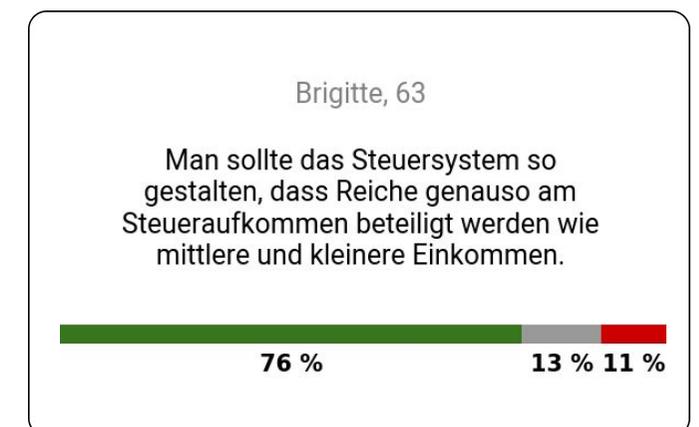
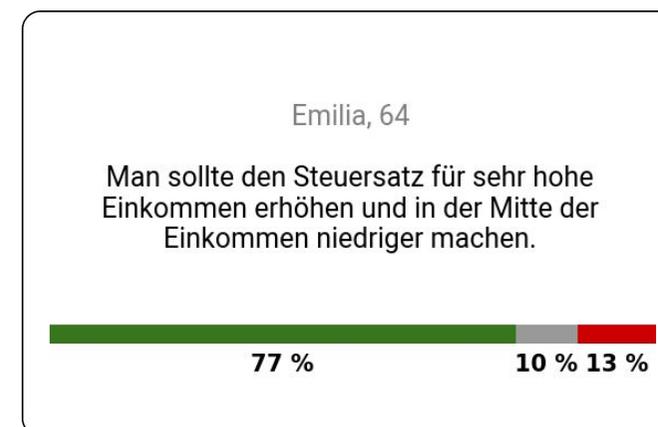
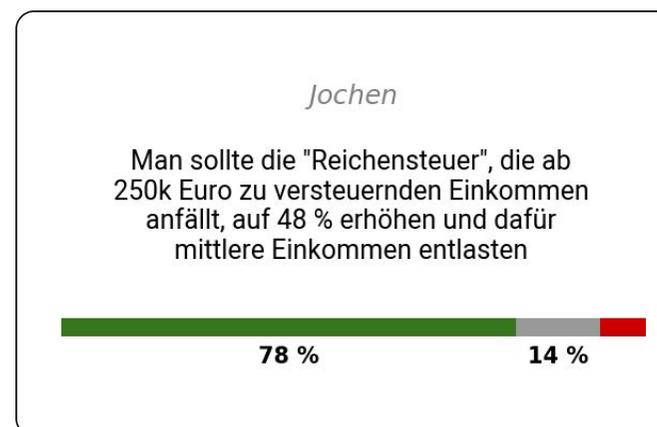
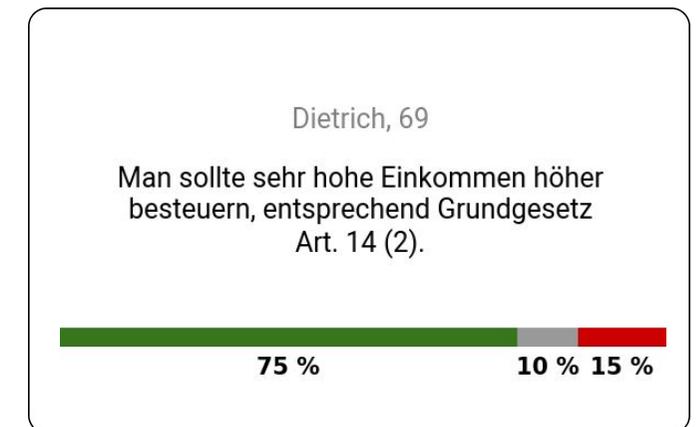
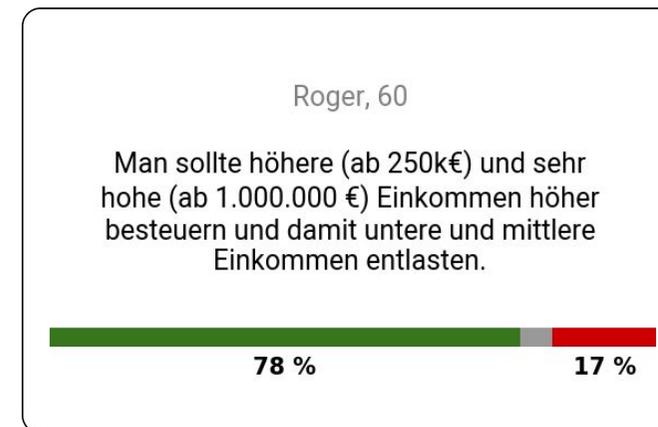
Diese Idee vereint **8 beliebte Vorschläge** (davon durchschnittlich **75% dafür**, **14% dagegen** und **11% neutral**).\*

Die Teilnehmenden befürworten folgende Maßnahmen:

**Den Spitzensteuersatz erhöhen** und eine Millionärssteuer einführen.

**Die Steuersätze stärker progressiv gestalten**, um hohe Einkommen stärker zu belasten und mittlere Einkommen zu entlasten.

✓ Beispiele von beliebten Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Umstrittene Idee

# Einkommen einheitlich besteuern

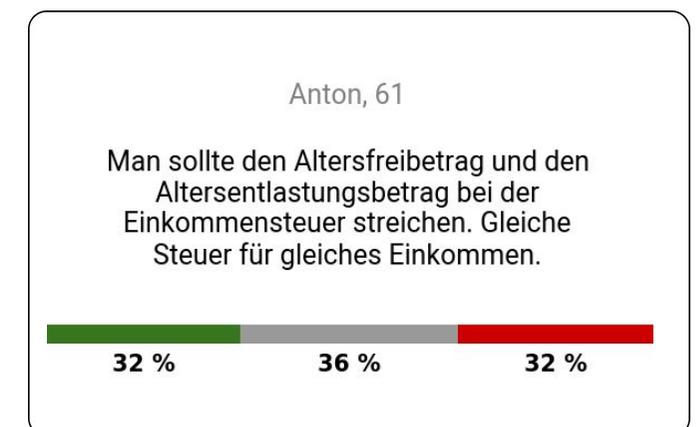
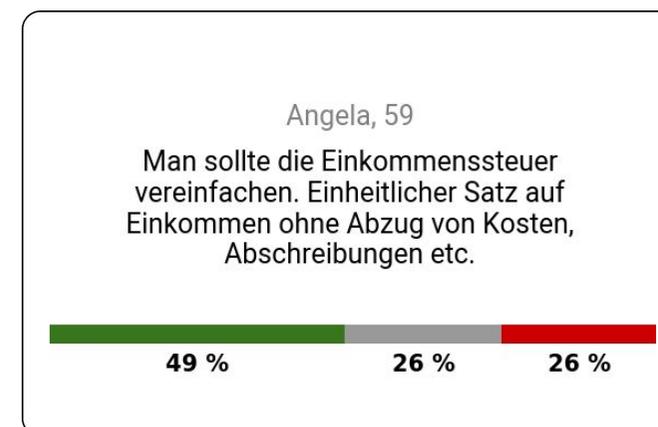
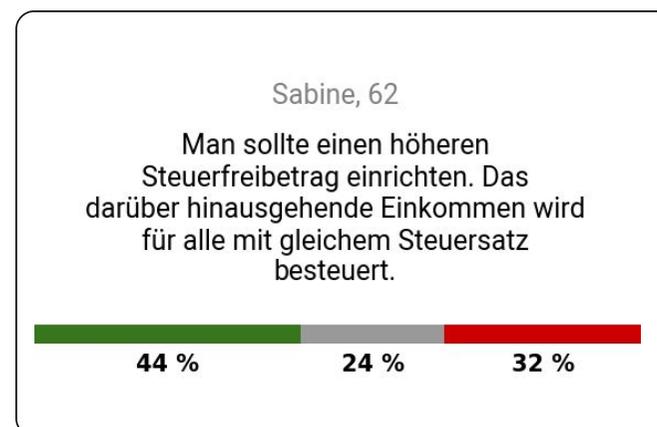
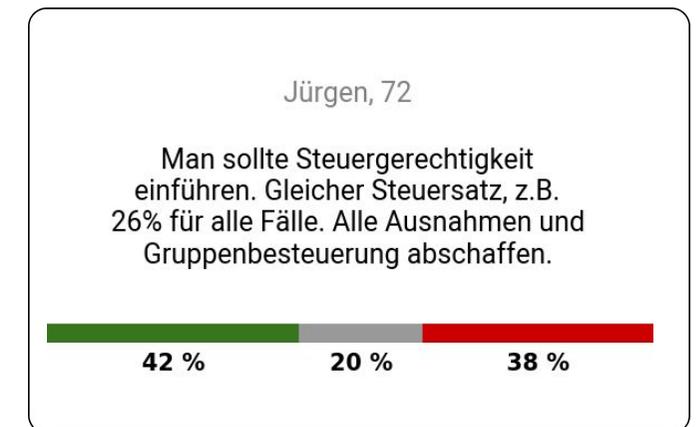
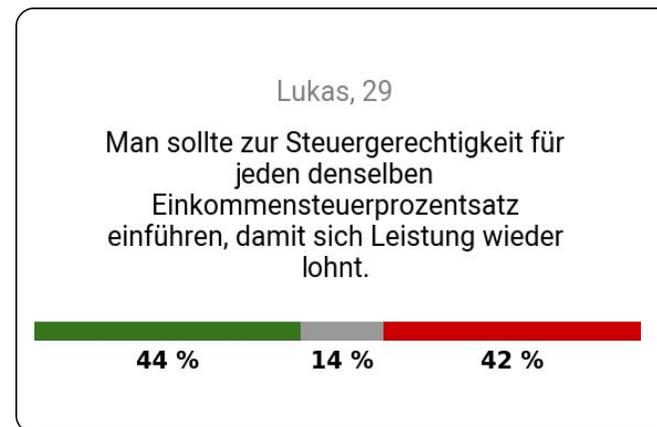
Diese Idee vereint **10 umstrittene Vorschläge** (davon durchschnittlich **38% dafür**, **37% dagegen** und **25% neutral**).\*

Die Teilnehmenden haben gemischte Meinungen zu folgenden Maßnahmen:

**Einen einheitlichen Einkommensteuersatz einführen**, unabhängig vom Einkommen, um Gleichbehandlung zu erreichen.

**Ausnahmen, Abschreibungen, (Alters-)Freibeträge und sonstige Abzüge abschaffen**, um gleiches Einkommen gleich zu besteuern.

! ? Beispiele von umstrittenen Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Umstrittene Idee

## Ehegattensplitting abschaffen

Diese Idee vereint **8 umstrittene Vorschläge** (davon durchschnittlich **43% dafür**, **29% dagegen** und **28% neutral**).\*

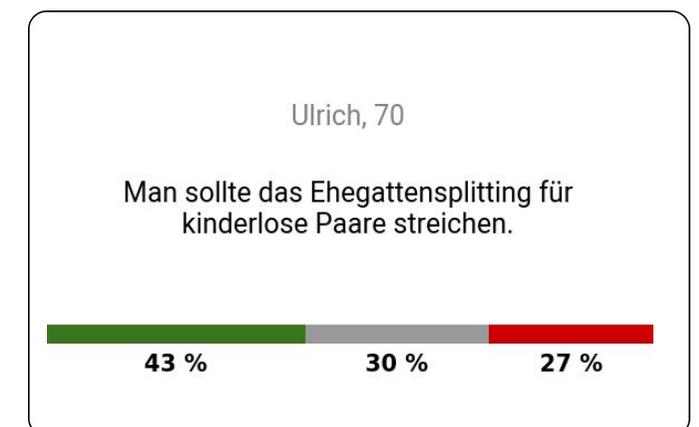
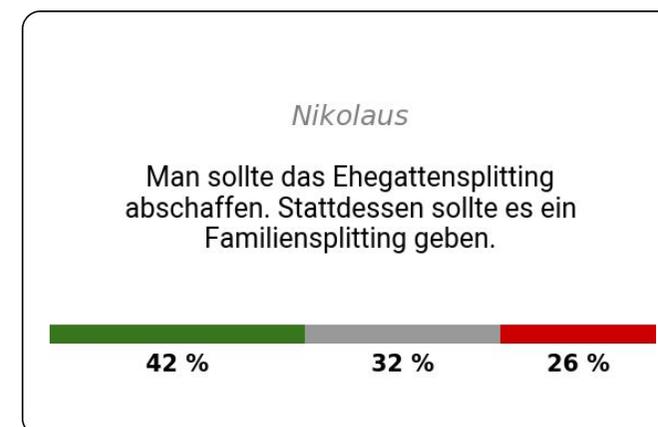
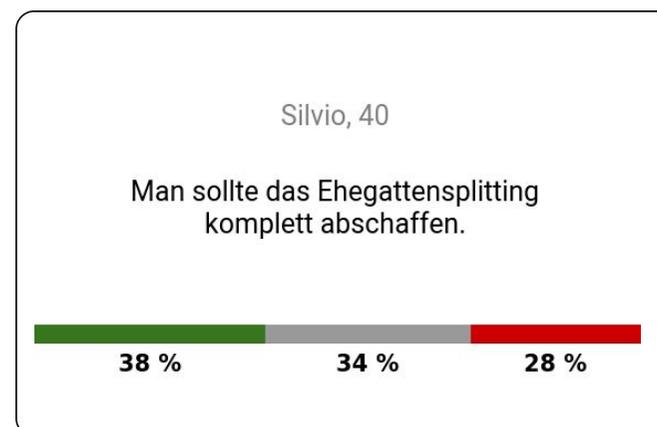
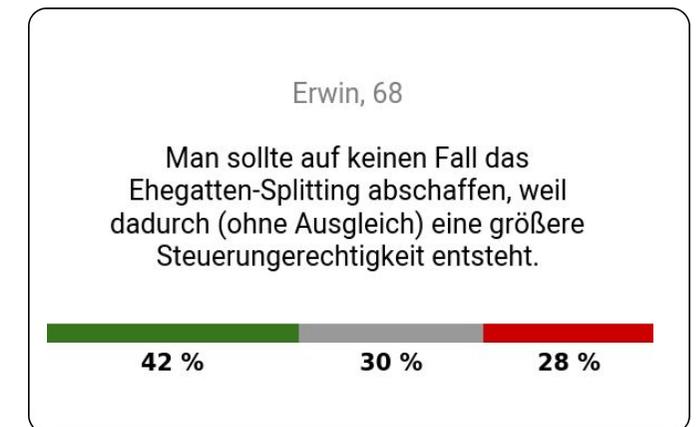
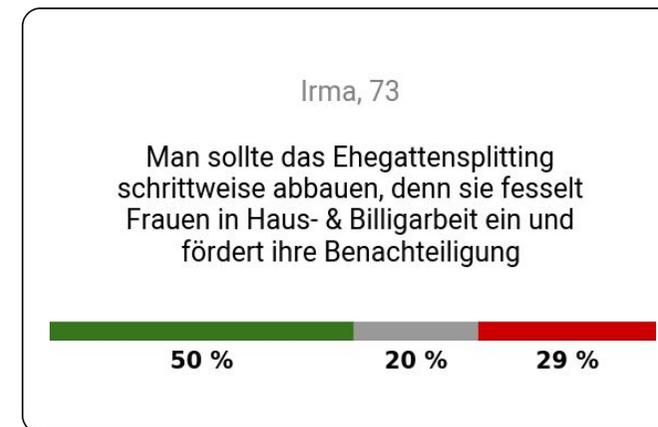
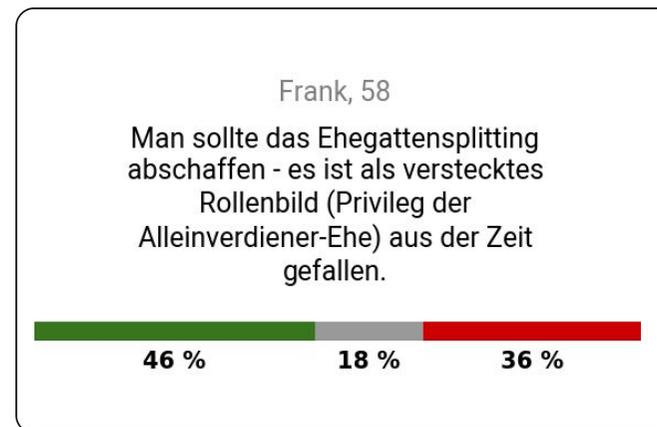
Die Teilnehmenden haben gemischte Meinungen zu folgenden Maßnahmen:

**Das Ehegattensplitting komplett abschaffen oder schrittweise abbauen,** um Gleichstellung zu fördern.

**Das Ehegattensplitting reformieren,** z. B. nur für Paare mit Kindern bzw. durch ein Familiensplitting ersetzen.

**Das Ehegattensplitting nicht abschaffen.**

! ? Beispiele von umstrittenen Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Umstrittene Idee

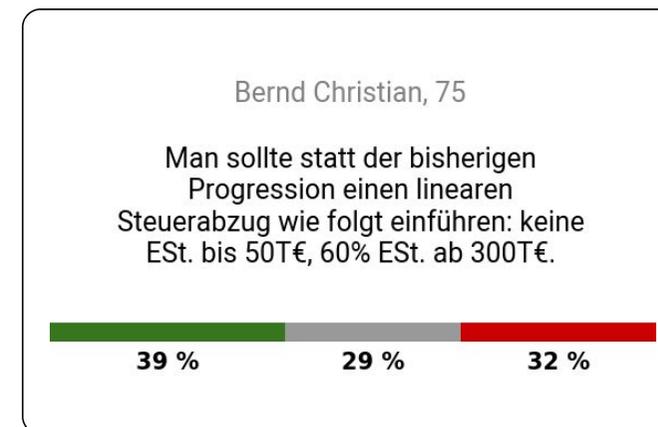
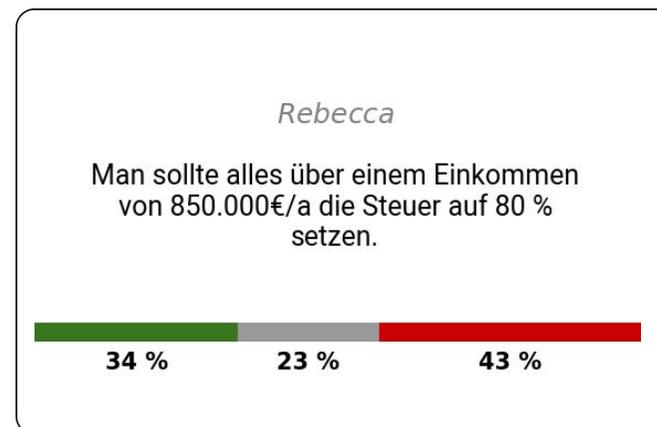
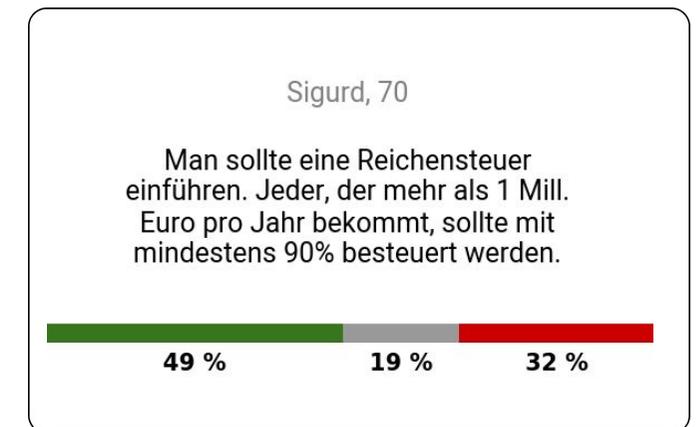
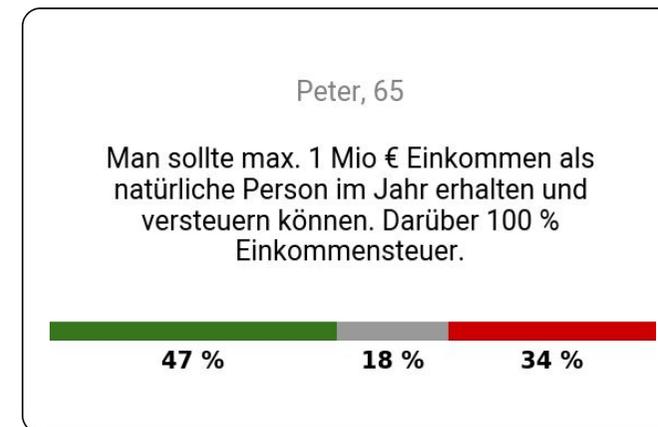
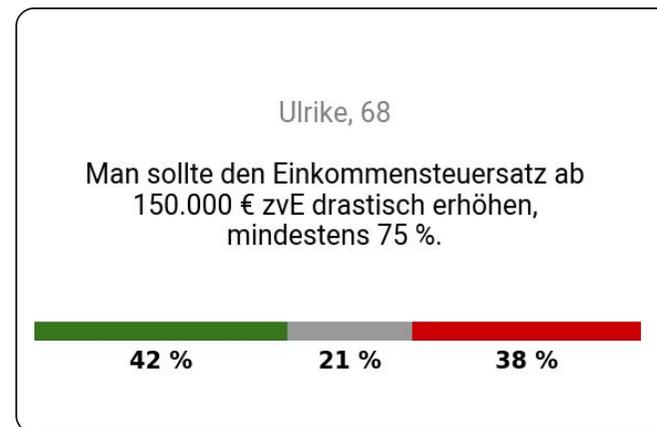
# Hohe Einkommen deutlich stärker besteuern

Diese Idee vereint **5 umstrittene Vorschläge** (davon durchschnittlich **42% dafür**, **36% dagegen** und **22% neutral**).\*

Die Teilnehmenden haben gemischte Meinungen zu folgenden Maßnahmen:

**Massive Erhöhung des Einkommensteuersatzes** für hohe Einkommen, um sehr hohe Einkommen deutlich stärker steuerlich zu belasten.

! ? Beispiele von umstrittenen Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

## Themenfeld 7

# Unternehmen

Eine beliebte Idee:

- Große und internationale Konzerne stärker besteuern

Eine umstrittene Idee:

- Unternehmen steuerlich entlasten

Beliebte Idee

# Große und internationale Konzerne stärker besteuern

Diese Idee vereint **11 beliebte Vorschläge** (davon durchschnittlich **86% dafür**, **6% dagegen** und **8% neutral**).\*

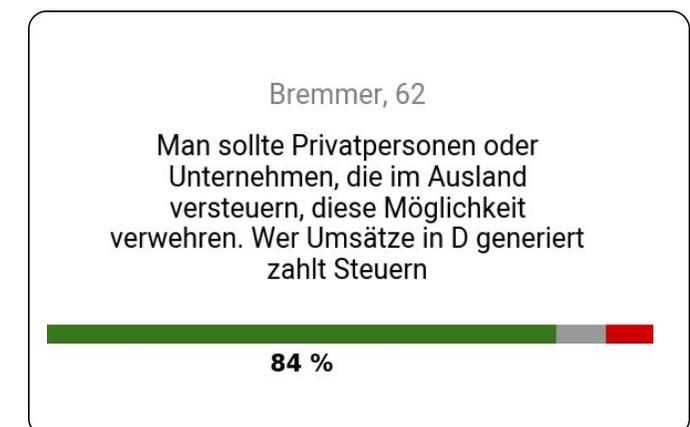
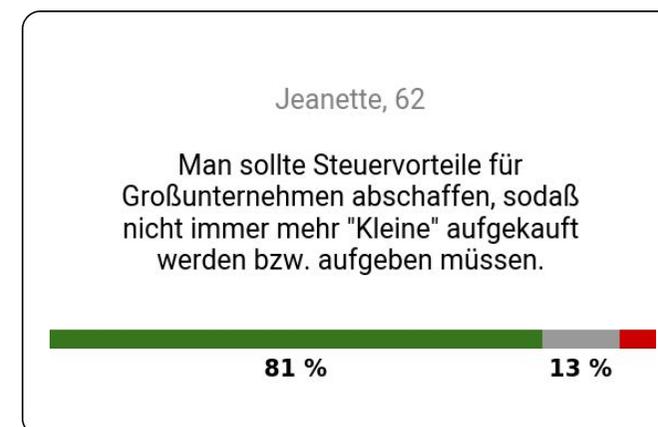
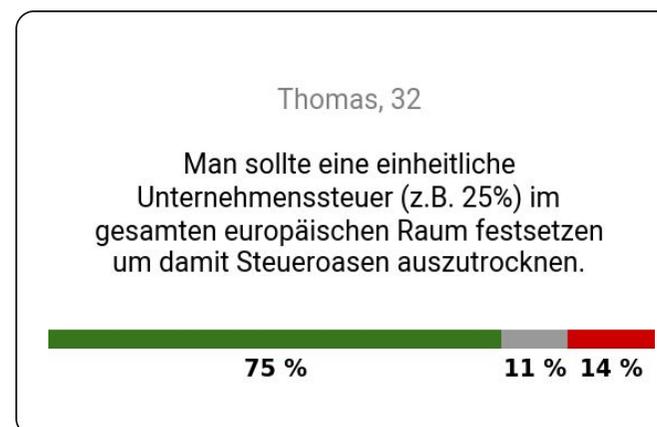
Die Teilnehmenden befürworten folgende Maßnahmen:

**Internationale Großkonzerne dort besteuern, wo sie ihren Gewinn erwirtschaften.**

**Große Digitalkonzerne höher besteuern.**

**Eine einheitliche Unternehmenssteuer einführen** für den europäischen Raum.

✓ Beispiele von beliebten Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

Umstrittene Idee

# Unternehmen steuerlich entlasten

Diese Idee vereint **11 umstrittene Vorschläge** (davon durchschnittlich **37% dafür**, **37% dagegen** und **26% neutral**).\*

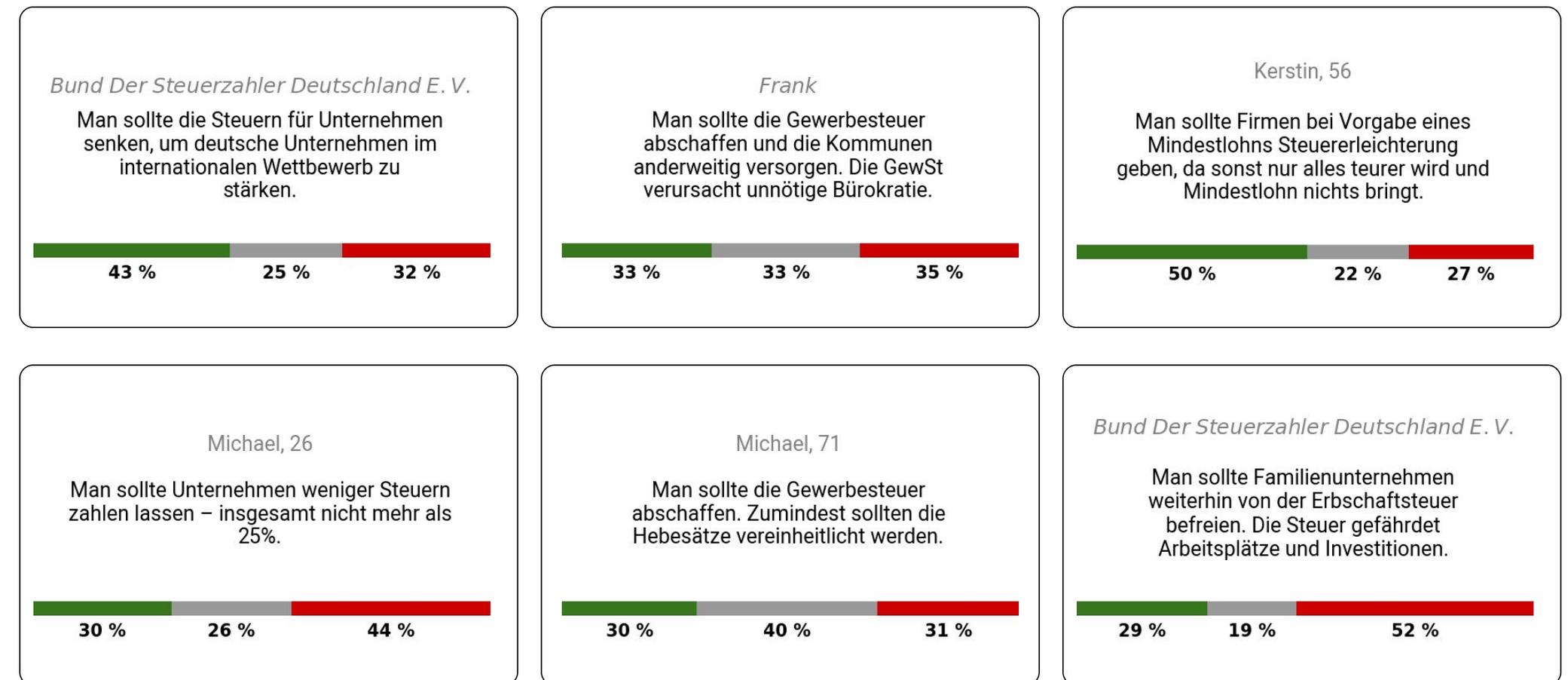
Die Teilnehmenden haben gemischte Meinungen zu folgenden Maßnahmen:

**Unternehmenssteuern, insbesondere für deutsche Unternehmen senken**, um Wettbewerbsfähigkeit und Investitionen zu fördern.

**Gewerbesteuer abschaffen oder reformieren**, z. B. durch die Vereinheitlichung der Hebesätze.

**Bei Erhöhung des Mindestlohns, Unternehmen gleichzeitig steuerlich entlasten.**

! ? Beispiele von umstrittenen Vorschlägen:



\* Die in diesem Bericht dargestellten Prozentzahlen sind gerundete Werte, die in Summe daher nicht immer 100 % ergeben.

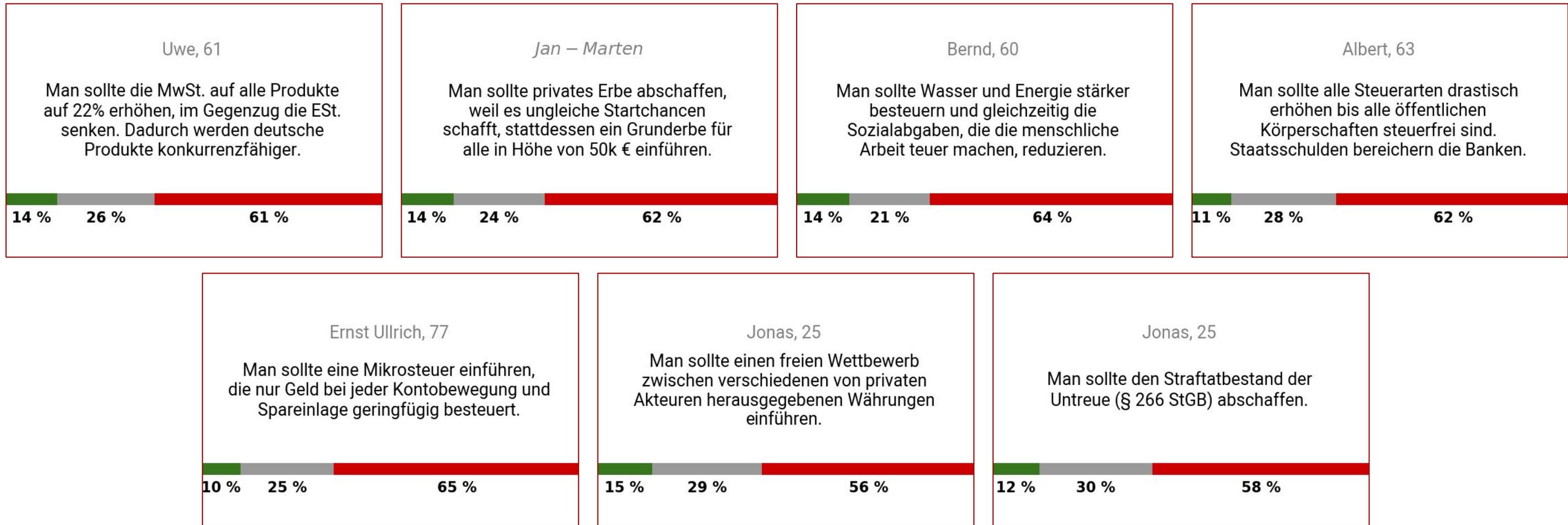
Anhang

# Die von den Teilnehmenden abgelehnten Vorschläge



# Die 7 abgelehnten Vorschläge

(Mindestens 55% „gegen“, maximal 15% „für“ und mindestens 100 Abstimmungen)



Anhang

# Methodik

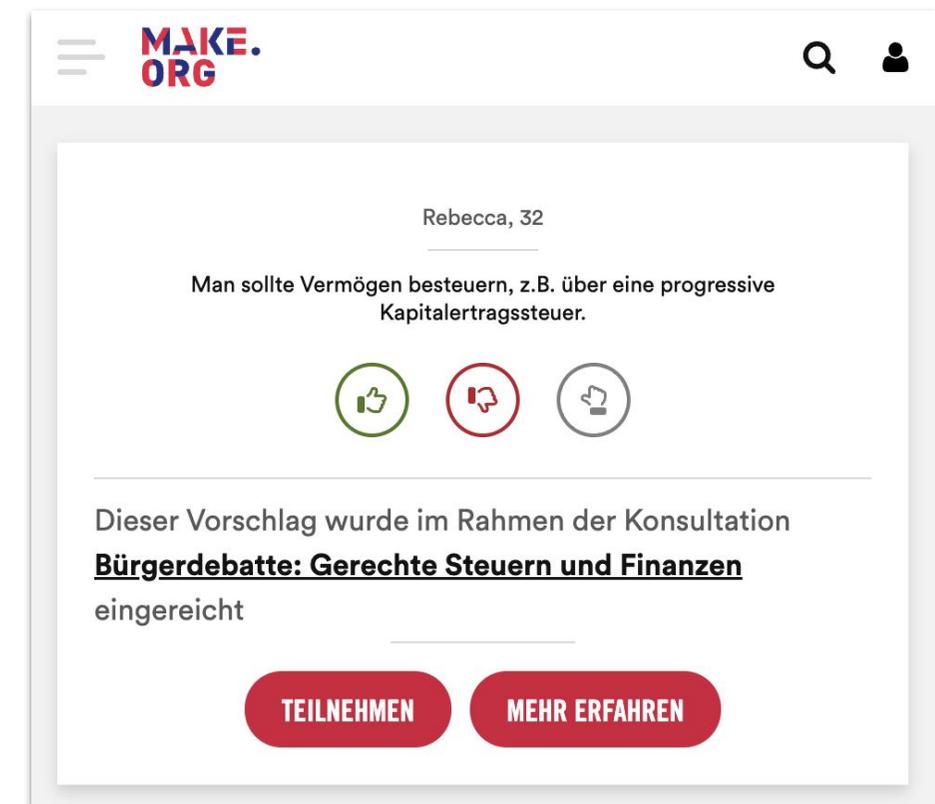


# Methodik Teil 1: Teilnehmende bringen Vorschläge ein und stimmen ab

Die Online-Beteiligung wird auf der Konsultationsplattform von Make.org durchgeführt. Eine einzige Frage wird gestellt, in diesem Fall: „**Steuern und Finanzen: Was sollte sich ändern?**“

Die Methode unterscheidet sich fundamental von der klassischen Meinungsumfragen. Bürger:innen können einen oder mehrere eigene Vorschläge einreichen und über die Vorschläge anderer abstimmen. Alle eingereichten Vorschläge werden von einem Moderationsteam auf die Einhaltung bestehender Gesetze und der geltenden [Moderationscharta](#) geprüft.

Eingebrachte Vorschläge werden Teilnehmenden auf der Plattform mit Hilfe eines Algorithmus zur Abstimmung vorgelegt. Dieser ist so programmiert, dass jedem Vorschlag eine Mindestanzahl an Stimmen und die gleiche Chance auf Erfolg garantiert wird. Auf diese Weise werden "Trolling"-Versuche neutralisiert, da Teilnehmende nicht auswählen können, über welche Vorschläge sie abstimmen. Der Code des Algorithmus ist wie der gesamte Code der Plattform Open Source, d.h. er ist öffentlich überprüfbar. Um Bürger:innen auf die Beteiligung aufmerksam zu machen, wurden diverse Kommunikationsmaßnahmen umgesetzt, u.a. das Schalten von Anzeigen in sozialen Medien sowie die Nutzung diverser Newsletter/Mailing-Listen der in das Projekt involvierten Organisationen.



## Methodik Teil 2: Vorschläge werden zu konkreten Ideen der Teilnehmenden

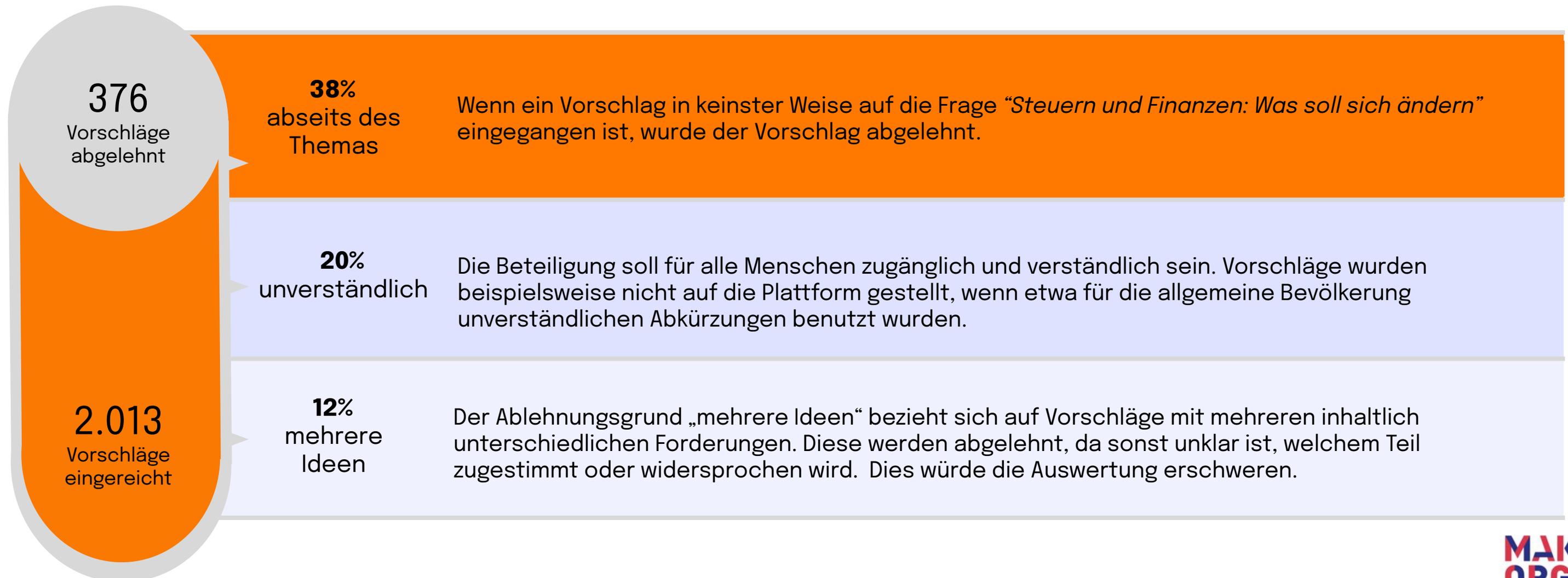
Am Ende der Online-Beteiligung analysieren Daten- und Sozialwissenschaftler:innen die gesammelten Vorschläge und gruppieren sie, um Ideen zu identifizieren, die die Diskussion am besten wiedergeben. Jede dieser Ideen setzt sich aus Dutzenden bis Hunderten von Vorschlägen zusammen. Dabei wird unterschieden zwischen beliebten und umstrittenen Vorschlägen, die dasselbe Anliegen vertreten und jeweils mindestens 100 Abstimmungen erhalten haben, so dass die Legitimität und statistische Zuverlässigkeit der Ergebnisse gewährleistet ist. Die Besonderheit der Methode ergibt sich aus dem Zusammenspiel zwischen der qualitativ-sprachlichen Analyse und der quantitativen Analyse der Abstimmungen.

**Die Übersetzung individueller Meinungen der Teilnehmenden in klare, konsensuale und umsetzbare kollektive Ideen ist ein zentraler Bestandteil partizipativer Demokratie.** Ein breiter Konsens ermöglicht es, gemeinsam mit den Bürger:innen eine starke gesellschaftliche Rückendeckung zu schaffen, auf die sich die Politik berufen kann, um konkrete Vorhaben voranzubringen.



## Methodik Teil 3: Moderation aller eingereichten Vorschläge

Jeder eingereichte Vorschlag wurde von einem Menschen moderiert, bevor er online gestellt wurde. Vorschläge, die auf der Make.org-Plattform angenommen werden, müssen zum Thema passen, verständlich sein und dürfen nicht für eine Marke oder politische Partei werben. Von den 2.013 eingereichten Vorschlägen wurden 376 größtenteils abgelehnt, weil sie nicht zum Thema passten, unverständlich waren oder mehrere Ideen beinhalteten. Andere Ablehnungsgründe waren: unverständlich, Werbung sowie Parteiergreifung. **Es fällt auf, dass der Anteil der “off topic”-Vorschläge aufgrund des spezifischen und technischen Charakters dieses Themas hoch war.**



# MAKE. ORG

Wenn Sie Fragen zur Konsultation haben oder Inhalte daraus verwenden möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

**Roman Huber**, Geschäftsführender Bundesvorstand Mehr Demokratie e.V. / [roman.huber@mehr-demokratie.de](mailto:roman.huber@mehr-demokratie.de)

oder **Alina Schütze**, Projektleiterin, Make.org / [alina.schuetze@make.org](mailto:alina.schuetze@make.org)